

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 14. November 2024

Nr. 46 / 74. Jahrgang

Spiele, Fundraising, Ski-Opening und Night-Sports

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr Gusbacher Spielerunde im Gemeindezentrum Niederjosbach und um 16.30 Uhr **Spiele** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 18 Uhr erstes Treffen des **Club Asyl** in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof (nur mit Anmeldung).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Werkstatt**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen. Im Emmaus-Gemeindezentrum in Bremthal beginnt um 19.30 Uhr der **Fundraising-Abend**.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12.30 Uhr im Pfarrheim, Burgstraße 31. Der **Rathaussturm des GCC** beginnt um 17.11 Uhr am Vereinssaal in Niederjosbach. Ab 18 Uhr feiert die Feuerwehr Eppstein **Ski-Opening** im Feuerwehrhaus Rossertstraße. Die Jugendarbeit lädt von 19 bis 23 Uhr zu **Night-Sports** in die Bienroth-Halle ein.

Sonntag: Am **Volkstrauertag** gibt es im Stadtgebiet Gedenkfeiern in der Talkirche (10 Uhr), auf den Friedhöfen in Niederjosbach und Vockenhausen (jeweils 10 Uhr), in Bremthal um 11.30 Uhr und in Ehlhalten um 15 Uhr (s. Meldung auf Seite 2). Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** ein. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/).

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt auf den **Terminkalender** auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de. Dort stehen zahlreiche Veranstaltungen bis zum Jahresende. Die Redaktion



In Ehlhalten geleitete ein Martin hoch zu Ross die Kinder von der Pfarrscheune zum Martinsfeuer
am Dorfplatz.
Foto: privat

Martinszug der kurzen Wege

Kurze Wege, aber tolle Momente, so lassen sich St. Martin in Ehlhalten und Niederjosbach nach neuem Konzept kurz und knapp zusammenfassen. In Eppstein wurde der Martinszug wegen der Baustelle an der Kirche dieses Jahr ganz abgesagt. Dafür trafen sich in Bremthal fast 400 Kinder mit ihren Laternen zum großen Umzug vom Taunusblick zum Dorfplatz.

Die Zahl lasse sich anhand der verkauften Weckmänner recht gut ermitteln, sagte Organisatorin Anne Annau vom Ortsausschuss der katholischen Kirche. Angeführt wurde der Laternenzug von St. Martin, allerdings nicht hoch zu Ross: „Das kommt dem historischen Martin viel näher“, sagte Annau, der sei schließlich nur ein einfacher Soldat gewesen, kein Reiter. Zwei Väter schlüpften in die Rollen des Martinsspiels: Leo Bianco als Heiliger und Patrick Landvogt als Bettler.

Schon am Vormittag beschäftigten sich die Kinder der katholischen Kita St. Margareta mit der Lebensgeschichte des Heiligen, wie er vom Soldaten zum Pazifisten wurde, dann ein Kloster gründete und schließlich gegen seinen Willen zum Bischof berufen wurde.

Den Martinszug in Bremthal organisierten die Kirchengemeinde und die beiden Kindergärten gemeinsam. „Zusammen gelang es uns, gut 20 Helfer zu organisieren“, freute sich Annau.

Denn laut einer neuen Verordnung müssen an jeder Wegkreuzung entlang der Strecke ehrenamtliche Ordner stehen. Die Ordnungspolizei stellte außerdem einen Wagen, der den Zug anführte und zwei Ordnungspolizisten am Ende des Zuges. Die Jugendfeuerwehr begleitete mit einem Fackelzug den Laternenzug. Am Dorfplatz hatten die beiden Kindergärten Versorgungsstände aufgebaut. Es gab Glühwein und heißen Apfelsaft, Bockwurst und selbstgemachte Süßigkeiten, die reißenden Absatz fanden. Der Ortsausschuss verkaufte die beliebten Weckmänner.

In Ehlhalten versammelten sich bei Einbruch der Dunkelheit viele Kinder und ihre Familien vor der Pfarrscheune, wo sie von der Ehlhaltener Blaskapelle mit Martinsliedern begrüßt wurden. Martina Smolorz erzählte die Martinsgeschichte aus Sicht des Bettlers. Seine Gefühle wie Kälte, Dunkelheit, Wärme und Heimeligkeit ließ sie die Kinder mit blauen, nachtblauen, roten und hellgelben Tüchern darstellen. Angeführt von der Blaskapelle zogen die Kinder mit ihren Familien dann rund um die Dattenbachhalle, wo als Überraschung St. Martin mit Pferd vom ortsansässigen Reiterhof wartete und den Umzug zum Dorfplatz geleitete. Dort hatte die Feuerwehr in den Wiesen ein großes Feuer entzündet. **Weiter auf Seite 10**

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 50,-
Tel. 06198.588 49 66
oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.de

TAXI ☎ **7777**
(06198)
Tag +
Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 16. bis 23. November

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
2. Die **Grünabfallanlage in Niederjosbach** bleibt in den Wintermonaten geschlossen. Der erste Öffnungstermin 2025 wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
3. **Mobile Einsammlung von Sondermüll**: am **Samstag, 16. November**, von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
4. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 18. November**.
5. **Biotonnenleerung**: am **Montag, 18. November**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 19. November**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 20. November**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 21. November**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
6. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 22. November**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

16. und 17. November: **Dr. Diana Sewing**, ☎ (061 92) 63 29, Am Stegskreuz 13, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Abfallkalender 2025 – wichtiger Hinweis!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und der Abfallkalender 2025 wird erstellt. Die Stadt Eppstein weist darauf hin, dass der Kalender nicht mehr mit der Eppsteiner Zeitung ausgeliefert wird. Wer den Kalender nicht online einsehen möchte, kann ihn in Papierform während der Öffnungszeiten im Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof oder im Rathaus I, Hauptstraße 99 abholen. Für den Online-Abfallkalender kann man sich über den Link www.eppstein.mein-abfallkalender.online anmelden und die Erinnerungstermine für alle Abfallarten per E-Mail erhalten. Die Termine werden weiterhin wöchentlich in der Eppsteiner Zeitung veröffentlicht.

Die Stadt Eppstein bittet darum, auch diese Möglichkeit zu nutzen.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Am Samstag, 23. November, feiert die Bücherei von 14 bis 17 Uhr ihr **25-jähriges Bestehen**. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Rathaussturmes des GCC: Sperrungen in Niederjosbach

Anlässlich des Rathaussturmes in Niederjosbach am Samstag, 16. November, werden folgende Straßen zeitweise ab etwa 17.11 Uhr gesperrt: die Zufahrten zum Zimmerplatz, Kirchgasse, Eppsteiner Straße und Obergasse. Die Dauer des Umzuges wird ungefähr 30 Minuten betragen. Die Stadt bittet Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis.

Vollsperrung in der Langstraße

Aufgrund von Dacharbeiten und der damit zusammenhängenden Materiallieferungen kommt es in der Langstraße in Ehlhalten vor Haus Nummer 17 in der Zeit vom 18. bis 19. November zu einer Vollsperrung.

Die Stadt Eppstein bittet Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis.

Vorsicht Jagd!

Am Montag, 2. Dezember, findet von 9 bis 16 Uhr eine Drückjagd statt. Autofahrer werden um erhöhte Vorsicht gebeten. Im Bereich L3017/L3018 von Hofheim-Langehain bis Wildsachen, entlang der B 455 von Eppstein nach Bremthal und an der L 3011 von Eppstein nach Hofheim gilt in dieser Zeit eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Stundenkilometern.

Neubürgertreffen: Bürger stellen Eppstein vor

Das letzte Neubürgertreffen in diesem Jahr findet am Freitag, 22. November, von 16 bis 18 Uhr auf dem Eppsteiner Wochenmarkt statt. „Unsere Neubürgerinnen und Neubürger gilt ein herzlicher Willkommensgruß“, so Bürgermeister Alexander Simon. Ein neuer Wohnort ist oftmals ein Anfang in einem zunächst unbekannten Umfeld. Das möchte die Stadt ändern und lädt deshalb zu Treffen auf dem Wochenmarkt ein. Bei diesem Termin möchte sich die Stadt Eppstein als Gemeinschaft präsentieren: die Vorsitzenden der Vereinsringe sind eingeladen und auch die Feuerwehr wird vor Ort sein.

Der Wochenmarkt findet jeden Freitag auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche (Burgstraße) statt.

Volkstrauertag am 17. November

Anlässlich des Volkstrauertages finden am Sonntag, 17. November, im Stadtgebiet Gedenkfeiern wie folgt statt:

Eppstein, Evangelische Talkirche, 10 Uhr

Die Gedenkfeier findet im Einvernehmen mit Pfarrerin Heike Schuffenhauer, der Ortsvorsteherin Eva Waitendorfer-Braun und der Vorsitzenden des VdK Eppstein, Inge-Lore Steinmetz, im Gottesdienst in der Talkirche statt.

Eppstein-Ehlhalten, am Mahnmal auf dem Friedhof, 15 Uhr

Ansprache der Ortsvorsteherin Martina Smolorz Ehrenwache: Freiwillige Feuerwehr Ehlhalten

Eppstein-Niederjosbach, Mahnmal auf dem Friedhof, 10 Uhr

Ansprache des Ortsvorstehers Dr. Christoph Striedter / stellv. Ortsvorsteher Jannis Rösner mit dem Vereinsring Niederjosbach und musikalischer Unterhaltung
Mahnwache: Feuerwehr Niederjosbach

Eppstein-Vockenhausen, Mahnmal am Friedhof, 10 Uhr

Ansprache und Kranzniederlegung durch Ortsvorsteher Henning Quitzau.

Eppstein-Bremthal, Mahnmal am Friedhof, Niederjosbacher Straße, 11.30 Uhr

Ansprache des Ortsvorstehers Guido Ernst.

Eppstein, den 14. November 2024

Der Magistrat der Stadt Eppstein
gez. Alexander Simon, Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

17. November: Gerlinde Dietrich, 80 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

18. November: Marta Höpfner, 87 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.eppstein.de



Angebote gültig von Montag, 11.11. bis Samstag, 16.11.2024

Baßler

Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5973000
Öffnungszeiten: Montag-Samstag: 8-21 Uhr

Besuchen
Sie uns auf
Facebook
und
Instagram:



CHARITY-

WINTERMARKT

BEI EDEKA BASSLER!

Unser Wintermarkt **am Freitag, 15.11. und Samstag, 16.11.2024 von 15 bis 20 Uhr** für den guten Zweck!

Glühweinstand vom Lions Club Eppstein

Die Erlöse fließen in die sozialen Projekte der Eppsteiner Lions.



LIONS-

ADVENTSKALENDER

Nutzen Sie dieses Jahr die Chance und holen sich den Kaufpreis wieder zurück! Kalender im Januar 2025 beim Einkauf vorzeigen und Geld zurückholen:

Im Januar 2025 kann der Kalender beim Einkauf bei EDEKA Baßler vorgezeigt werden. Ab einem Mindesteinkaufswert von **50,- €** wird der Kaufpreis des Adventskalenders in Höhe von **5,- €** mit dem Einkauf verrechnet. Dies gilt für jeden Kalender, unabhängig von der zusätzlich geltenden Gewinnchance. **WICHTIG:** Der Kalender muss an der Kasse vorgezeigt werden, daher diesen bitte unbedingt aufbewahren.

Der Kalender ist einmalig einlösbar. Pro Einlösung muss ein Mindesteinkaufswert von 50,- € vorliegen.

LIONS WEISSWEIN

Zum Sonderpreis von **6,66 €** –
1 € jeder verkauften Flasche geht an die Lions!
(Nur im Markt erhältlich.)

WÜSTCHENVERKAUF

FÜR UNSER

EPPSTEINER WAHRZEICHEN!



Der Eppsteiner Burgverein verkauft wieder leckere Bratwürste aus unserer Metzgerei. Die Erlöse gehen komplett an den Burgverein.

RACLETTE-KÄSE-

VERKOSTUNG!

AM FREITAG, 15.11. UND SAMSTAG, 16.11.2024 VON 15 BIS 20 UHR!

WIR STELLEN EINE SPENDENBOX FÜR DIE EPPSTEINER FEUERWEHR AUF!



Allgäuer Raclette mit Pfeffer oder Unsere Heimat – echt & gut Allgäuer Raclette deutscher Schnittkäse aus Kuhmilch, mind. 50% Fett i. Tr., elfenbeinfarbig, typisch nach Pfeffer, gelbe Rinde, würzig, geschmeidig, schnittfest, laktose- und glutenfrei

Von Mo., 11.11 bis Sa., 16.11.2024

10% RABATT

auf die gesamte Bedienungstheke
Fleisch, Wurst, Fisch & Käse



Von Mo., 18.11 bis Sa., 23.11.2024

10% RABATT

auf die gesamte Bedienungstheke
Fleisch, Wurst, Fisch & Käse



Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriethal – Eppstein****Samstag, 16. November**

18.00 Uhr Eucharistiefeier – Elisabeth zu Gast im Kirchort, im Anschluss Umtrunk

Sonntag, 17. November9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst, anschließend Suppenessen im Pfarrheim, Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Eppstein, Ehlhalten und Vockenhausen**Dienstag, 19. November**

19.00 Uhr Hofheim St. Peter und Paul: Eucharistiefeier für die Gesamtpfarrei mit offenem Sing-mit-Projekt

Mittwoch, 20. November

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Zum **25-jährigen Bestehen der Kinderbücherei Ehlhalten** organisiert das Bücherei-Team am Samstag, 23. November, in der Pfarrscheune von 14 bis 17 Uhr ein Fest rund ums Buch. Es wird gebastelt und vorgelesen, es gibt ein Bilderbuchkino, ein Bücherei-Quiz und Kinderbücher-Tausch (s. Meldung auf Seite 9). • Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.
• **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 14. November, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach.
• **Suppenessen** nach dem Gottesdienst am Sonntag, 17. November, 12 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. • Zum **Patrozinium der Hl. Elisabeth** am Dienstag, 19. November, 19 Uhr Eucharistiefeier für die Gesamtpfarrei in St. Peter und Paul Hofheim mit „Sing mit!“-Projekt. Im Anschluss wird „Elisabethbrot“ verkauft (je 4 Euro). • **Elisabeth zu Gast am Kirchort** am Samstag, 16. November, 18 Uhr in St. Margareta Bremthal. Start um 16.30 Uhr am Bahnhof in Niederjosbach; im Anschluss Umtrunk.

KINDER UND JUGENDLICHE: Krippenspiele 2024 – geprobt wird: in **Niederjosbach** freitags von 15 bis 17 Uhr. Kontakt: krippenspiel-niederjosbach@email.de; montags von 17.30 bis 18.30 Uhr im Pfarrheim **Bremthal**. Kontakt Schauspiel: Bernadette Lanz (b_lanz@me.com), Musik: Iris Wirth (iris@wirth-home.de); in **Vockenhausen** ab Freitag, 15. November, 16 Uhr im Pfarrheim. In **Eppstein** am Sonntag, 17. November, 16.30 Uhr, Probe für das Krippenspielmusical im Pfarrheim. Kontakt: Sandra und Christian Schmitz, Telefon 0177 433 42 61, schmitz-eppstein@t-online.de. In **Ehlhalten** beginnen die Proben am Samstag, 23. November, um 10 Uhr in der Kirche. Kontakt: Yvonne Frankenbach (yvonne.frankenbach@gmx.de).

GREMIEN: Ortsausschuss Vockenhausen Freitag, 15. November, 18.30 Uhr im Pfarrheim.
• **Sitzung Pfarrgemeinderat** am Dienstag, 19. November, 20 Uhr im GZ St. Peter und Paul, Hofheim.

SENIOREN: Café St. Michael am Donnerstag, 21. November, 15 Uhr im GZ Niederjosbach.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (ab 2. Schuljahr), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule und 1. Klasse), (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael**

Kirchliche Nachrichten

Niederjosbach mittwochs, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Gruppe Mayim** am Freitag, 22. November, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pater Anto Batinic**

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeitera.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.deInternet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische TalkKirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der TalkKirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 14. November

19.30 Uhr Vorstandssitzung Förderverein TalkKirche (Krippe)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Sonntag, 17. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken zum Volkstrauertag in der TalkKirche (Pfrn. Schuffenhauer)

Dienstag, 19. November

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 20. November – Buß- und Bettag

19.00 Uhr Gottesdienst für die Kirchengemeinden Kelkheims und TalkKirchengemeinde in der TalkKirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 21. November

8.45 Uhr „Im Gespräch bleiben“: Treffpunkt am Parkplatz Rossertstraße zur Fahrt nach Mainz

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“

• Das Team „**Im Gespräch bleiben**“ lädt am Donnerstag, 21. November, zur Fahrt nach Mainz mit Führung durch die Neue Synagoge sowie den Dom. Infos/Anmeldung: mail@karin-gerd-mueller.de oder im Gemeindebüro (s.u.).
• **Ewigkeitssonntag:** Am Sonntag, 24. November, wird um 10 Uhr ein Gottesdienst in der TalkKirche zum Gedenken der Verstorbenen gefeiert.

• **Männerkreis:** Dienstag, 26. November, 19 Uhr, OG, Krippe: „Wie lässt sich die Energiekrise bewältigen?“ Auch Frauen willkommen!

• Der **Hinterbliebenenkreis** trifft sich am Samstag, 30. November, um 14.30 Uhr im Familienzentrum. Zum adventlichen Wichteln bringe jeder Gast ein eingepacktes Geschenk im Wert von maximal 10 Euro mit. Der Treff ist für alle trauernden Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkkirche.de, www.talkkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung;
Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 14. und 21. November**

16.30 Uhr Zug um Zug – Spielerunde

Freitag, 15. November9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
17.00 Uhr Freitags unter Freunden, Treffen mit Geflüchteten**Montag, 18. November**10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis drei Jahre und ihre (Groß-)Eltern
14.00 Uhr Handarbeitskreis**Dienstag, 19. November**

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 20. November

9.15 Uhr Bindungsnebst-Babyskurs

10.30 Uhr Stillcafé

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle

• Am Mittwoch, 27. November, können **Adventskränze** gebunden werden. Die Kreativwerkstatt ist von 15 bis 17 Uhr geöffnet, das Basteln ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten. Anmeldung bitte direkt bei Almut Karig.

Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18,

Almut Karig, Telefon 01520 565 63 00,

kontakt@familienzentrum-eppstein.de**Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 14. November

15.00 Uhr Physio-Gymnastik

19.00 Uhr Andacht im Advent

Freitag, 15. November

19.30 Uhr Fundraisingabend der Stiftung, s.u.

Samstag, 16. November

10.00 Uhr Samstagssputz

Sonntag, 17. November

11.00 Uhr Gottesdienst; Predigt: Lektorin Sandra Rösner aus Niederjosbach – anschließend Kirchencafé

Montag, 18. November

18.00 Uhr Babelstubb, Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 19. November

10.00 Uhr Krabbelgruppe

10.30 Uhr Physio-Gymnastik

17.15 Uhr Spielekiste

Mittwoch, 20. November

19.00 Uhr Gottesdienst an Buß- und Bettag; Predigt: Pfr. Moritz Mittag

Donnerstag, 21. November

15.00 Uhr Physio-Gymnastik

19.00 Uhr Andacht im Advent

• Donnerstags um sieben – **Abendandachten im Advent**, ab 14. November bis 19. Dezember zum Thema „Wenn der König wiederkommt“. Die Andachten werden von Mitgliedern eines Vorbereitungskreises gestaltet.

• Die Stiftung Ev. Emmausgemeinde Eppstein lädt zum **Fundraising Abend** am Freitag, 15. November, 19.30 Uhr ein. Die Gäste können sich auf ein mehrgängiges Menü freuen, das vom Team „Männer kochen“ zubereitet wird. Begleitet wird das Menü vom Weingut Manz aus Weinholtsheim in Rheinhessen mit korrespondierenden Weinen. Das Menü steht unter dem Motto „Bewährtes und Neues“.

• **Adventsauftakt: Markt im Wald** – am Samstag, 30. November, ab 14 Uhr auf dem Parkplatz des GZ Emmaus. Ab 14 Uhr treffen sich im GZ junge Familien zur Weihnachtskleckerei – organisiert vom AK Familie.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 2780


GOTTRON
Autohaus R.P. Gottron GmbH

 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198 / 8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK



Verschiedenes

Bürgermeisterwahl: Bislang gibt es nur einen Kandidaten

Der Termin für die Bürgermeisterwahl in Eppstein steht fest. Noch vor Aufkündigung des Dreierbündnisses in der Bundesregierung und unabhängig von den Spekulationen um Neuwahlen zum Bundestag, legten die Stadtverordneten den 25. Mai als Wahltag fest und für eine Stichwahl, falls notwendig, den 15. Juli. Bürgermeister Alexander Simons Amtszeit endet in einem Jahr, am 13. November 2025. Neuwahlen sollten frühestens sechs, spätestens drei Monate vor Ende der Amtszeit anberaumt werden. Dass Alexander Simon zum dritten Mal antreten will, kündigte der Christdemokrat schon vor einem Jahr in der Mitgliederversammlung der CDU an – sofern ihn seine Fraktion erneut als Kandidat aufstellen wolle. Dies gilt als so gut wie sicher. Dennoch will Simon sich erst nach der Mitgliederversammlung am 22. November über Pläne und Projekte für eine dritte Amtszeit äußern.

Bisher stellte noch keine der anderen Fraktionen einen Gegenkandidaten auf. Die FWG als größte Oppositionsfraktion will über das Thema in der nächsten Mitgliederversammlung „ganz offen diskutieren“, sagte Fraktions-Chef Magnus Fischer, ein Kandidat oder eine Kandidatin gebe es bis jetzt jedoch nicht. Ähnlich sieht es bei der SPD aus. Einen Kandidaten oder eine Kandidatin aus Eppstein könne die Partei nicht stellen, um jemand auswärtigen bekannt zu machen, fehle die Zeit.

Die FDP will das Thema bei der nächsten Sitzung des Ortsverbands diskutieren. Anders als bei der vorigen Wahl gebe es bislang weder jemand aus den eigenen Reihen noch einen externen Kandidaten, sagte Pressesprecher Thomas Über. 2019 stellte sich die damalige FDP-Stadtverordnete Nadja Gneupel als Bürgermeisterkandidatin der FDP mit Unterstützung der SPD zur Wahl. Von den Grünen, seit zwei Wahlperioden Kooperationspartner der CDU und gemeinsam mit dieser in der Mehrheit, lag bis Redaktionsschluss noch keine Stellungnahme vor. bpa

Weihnachtsfeier beim VdK

Der VdK Ortsverband Eppstein lädt seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier am Samstag, 7. Dezember, um 17 Uhr in die Räume des Kleintierzuchtvereins in Bremthal ein. Um Anmeldung bis zum 23. November bitten Frau Kehl unter (06198) 574513 oder Ingelore Steinmetz unter (06198) 5881208.

Auch der VdK Ortsverband Eppstein wurde von der Taunussparkasse mit einer Spende bedacht und zur feierlichen Übergabe mit zahlreichen anderen Ehrenamtlichen ins Landratsamt in Hofheim eingeladen. Der Vorstand des VdK Eppstein nahm gern daran teil.



Vertreter von Gewerbeverein Industrie-Handel-Handwerk, Verschönerungsverein und Burgverein freuen sich am Wochenmarkt über die Vereinskassen der Stadt. Foto: Julia Palmert

Spende für Vereine, Schirme für den Platz

Angesichts der klammen Stadtkasse und der stockenden Haushaltsberatungen freute sich Erste Stadträtin Sabine Bergold gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Simon nun doch eine Spende an drei verdiente Vereine überreichen zu können. Aus dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ erhielten am Freitag während des Wochenmarktes der Burgverein, der Gewerbeverein Industrie-Handel-Handwerk und der Verschönerungsverein jeweils 1000 Euro. „Ihre Mitglieder setzen sich für die Gemeinschaft und die Verschönerung des Stadtbilds ein. Wir sind stolz und dankbar für dieses Engagement“, so Alexander Simon.

Den Gesamtförderbetrag von 250 000 Euro stockte die Stadt um 65 000 auf. Gefördert wurden bereits etliche Projekte etwa die Neugestaltung des Kinderspielplatzes (85 000 Euro), neue Hütten für den Weihnachtsmarkt (18 000 Euro) und die Beleuchtung in der Tal-

kirche (8 000 Euro). Das Burgmuseum erhielt 1 000 Euro, die örtliche Gastronomie knapp 3 000 Euro, Vereine 6 000 Euro, private Baumaßnahmen wurden mit 10 000 Euro gefördert und das Verkehrskonzept schlägt mit knapp 37 000 Euro zu Buche. Für 20 000 Euro wurde die „Lauschtour-App“ realisiert. Für die Innenraumsanierung von städtischen Gebäuden investiert die Stadt 42 000 Euro.

Und demnächst sollen die Besucher bei Veranstaltungen auf dem Gottfriedplatz auch bei Wind und Wetter trocken bleiben. Die Idee „Ein Dach für Eppstein“ war ein zentrales Projekt bei der Bewerbung für das Landesprogramm, bei dem die Altstadtinitiative „Eppstein lebt“ kreativ. Sechs Schirme sollen einen Großteil des Platzes abdecken. Betonfundamente müssen noch gegossen werden und der Denkmalschutz seine in Aussicht gestellte Genehmigung erteilen. 33 000 Euro stehen dafür bereit. jp

Vereinsarbeit in großem Rahmen würdigen

Einmal im Jahr treffen sich zahlreiche Vereine und Initiativen aus Kultur, Sport, Soziales, Bildung, Umwelt oder Brauchtumspflege im Plenarsaal des Landratsamts. An diesem Abend wird das Ehrenamt gewürdigt. Diesmal wurden 149 Vereine mit Spenden bedacht. Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises und stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse, und Markus Franz, Mitglied des Vorstands, überreichten die Spenden. Landrat Michael Cyriax freute sich gleich aus zwei Gründen: „Dieser Abend gilt Ihnen und Ihrer wertvollen Arbeit. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag in unserer Region. Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr insgesamt 200 000 Euro an Spenden übergeben und damit einen neuen Rekord aufstellen. Eine tolle Wertschätzung.“

Ähnlich sind sich all diese zum Teil sehr unterschiedlichen Engagements in der Bereitschaft, sich für die Gesellschaft einzusetzen. Aus diesem Grund bietet die Veranstaltung auch eine Plattform zum Austausch und zur Inspiration. Reporterin und Zauberin Michelle

Spillner brachte das Publikum mit ihren Tricks zum Staunen. Und das Küchen-Team des Landratsamts kümmerte sich um die Kulinarik für die rund 280 Gäste.

Begünstigt wurden auch Vereine, die in Eppstein aktiv sind: ADFC Kreisverband Main-Taunus, Bürgerinitiative Umweltschutz Niedernhausen-Eppstein, Burgschauspieler Eppstein, Burgverein Eppstein, CJZ Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis, Gusbacher Carneval Club 1981, Hessischer Fußball-Verband / Schiedsrichtervereinigung Main-Taunus, Hospizverein Lebensbrücke Flörsheim, Hospizverein Horizonte Hofheim, Humoristische Gesellschaft Fidelio 1899 Vockenhausen, Kleintierzuchtverein Bremthal, Kreisjugendwehrverband, Kreiskinderfeuerwehr, Malteser Hilfsdienst, Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach 1949, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Stadtverband Hofheim, Sepsis Stiftung, Sozialverband VdK Kreisverband und VdK Ortsverband Eppstein, Taunusklub, Tennisclub Eppstein, Tierschutzverein Kelkheim.



Gute Stimmung beim Workshop-Wochenende in Glashütten.

Foto: privat

Gelungener Workshop bei 20vor8Chorisma

Am ersten Novemberwochenende ging es für 20vor8Chorisma, den jungen gemischten Chor des GV Liederkrantz Bremthal, nach Glashütten ins Chor-Probenwochenende. Hauptthema auf der Agenda war der Workshop-Tag mit Sängerin Dunja Koppenhöfer. Traditionell startete das Probenwochenende mit dem Freitagabend-Dinner. Das hieß, in Ruhe anzukommen, die Arbeitswoche hinter sich zu lassen, das gemeinsame Essen zu genießen und sich für die Abendprobe zu stärken, die um 20 Uhr begann.

Nach dem „Stimmbänder-Warm-Up“ ließ Chorleiter Ulrich Diehl die beiden neuesten Arrangements „I'm only human“ und „Shut up and dance with me“ in lockerer Atmosphäre durchproben, denn Sängerinnen und Sänger sollten fit für den Workshop-Tag sein.

Mit einer gehörigen Portion Neugier freuten sich diese dann am Samstagmorgen auf ihren Workshop-Coach. Wie von Diehl vorausgesagt, stimmte die Chemie zwischen der Vollblutmusikerin Koppenhöfer aus dem Rheingau und den Sängerinnen und Sängern aus dem Vordertaunus.

Die Themen des Workshops „Chorisches Atmen“, „Entwicklung von Klangfarben“, „Gehörbildung“ und „Bühnenpräsenz“ waren im Vorfeld zwischen Chorleiter sowie Coach besprochen und abgestimmt. Natürlich gab es zu jedem Thema auch ein passendes Lied. Mit ihrer erfrischenden und mitreißenden Art „kitzelte“ Koppenhöfer den Chor an den jeweiligen Liedpassagen, machte Vorschläge, wie das ein

oder andere optimiert werden könnte, schickte die Sängerinnen und Sänger kreuz und quer singend durch den Raum und stellte neue, sehr effektive Übungen vor.

Für das Thema Bühnenpräsenz war „Ain't no mountain high enough“ verabredet. Die von Koppenhöfer vorgeschlagene Choreographie erhielt vom gesamten Chor Zuspruch und wird das Arrangement bei künftigen Auftritten optisch bereichern. Der Samstag ging für alle Beteiligten viel zu schnell vorüber. Man war sich am Abend einig, dass ein Tagesworkshop kein einmaliges Event sein darf. Eine gute Gelegenheit, das Erlernte und Erprobte anzuwenden, ergab sich für den Chor am Sonntagmorgen, als sich eine Hotelmitarbeiterin ein Überraschungs-Geburtstagsständchen für Ihren Freund wünschte. Natürlich entsprach der Chor diesem Anliegen.

Nach der anschließenden morgendlichen Chorprobe rundete ein gemeinsames Mittagessen das Probenwochenende kulinarisch ab. Danach ging es für alle Mitglieder wieder nach Hause. Dort stand der Textfluss innerhalb der choreigenen WhatsApp-Gruppe nicht still. Ein Sänger, der erst seit kurzem dabei ist, chattete: „Ganz herzlichen Dank. Es macht immer Spaß in unserem Chor. Schön, dass wir eine bunte Truppe von 7 bis 70 sind. Ich freue mich jeden Montag auf unsere Chorprobe“.

Wer sich ebenfalls auf jede Montagsprobe freuen will, schaut bei 20vor8Chorisma vorbei. Informationen finden sich im Internet unter www.20vor8-chorisma.de.

GV „Liederkrantz 1875“ Bremthal: Außerordentliche Versammlung

Am 4. November begrüßte der erste Vorsitzende Andreas Geis die Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in der Alten Schule in Bremthal. Er bedankte sich für das Interesse der Anwesenden an der Vorstandsarbeit. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der außerordentlichen Mitgliederversammlung sowie der Genehmigung der Tagesordnung, standen unter Punkt 4 Neuwahlen an.

In den Vorstand gewählt wurden Nicole Frenz (1. Kassiererin), Sven Overdick (2. Kassierer) und Silke Overdick (Schriftführerin).

Den aus privaten Gründen ausscheidenden Amtsinhabern Anja Carmans und Rainer Kruschke dankte Geis für ihre Vorstandsarbeit in den zurückliegenden Jahren.

Geis berichtete anschließend über die Pläne und angelaufenen Arbeiten zum großen 150-jährigen Vereinsbestehen. Das Jubiläum wird vom 13. bis 15. Juni 2025 gefeiert.

Mit einem herzlichen Dank an alle Mitglieder und Gönner für ihr Engagement und ihre Unterstützung beendete Geis die außerordentliche Mitgliederversammlung.

Vereine berichten

Kirchenchor St. Michael feiert 80-jähriges Bestehen

Am Sonntag, 22. Dezember, feiert der katholische Kirchenchor St. Michael Niederjosbach sein 80-jähriges Bestehen. Um 11 Uhr gestaltet der Chor den Festgottesdienst in der Kirche mit. Am Nachmittag um 17 Uhr gibt es zudem ein kleines Konzert in der Kirche. Mitwirkende sind der erste Flötist des Hessischen Rundfunkorchesters, Sebastian Wittiber, die Harfenistin Anne Sophie Bertrand und der Kirchenchor unter der Leitung von Thomas Ickstadt.

Nach dem Konzert geht das Fest im Pfarrgemeindezentrum weiter mit Festreden, Essen und Trinken. „Zu allen Veranstaltungen sind Gäste willkommen“, lädt die Erste Vorsitzende Sieglinde Karl ein.

BürgerBus Eppstein
täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr
0170 98 90 977
(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Klangvolles Chorkonzert zum Advent in der Talkirche

Am Samstag, 7. Dezember, um 18 Uhr ist der auf englische Chormusik spezialisierte Kammerchor Vocalis zu Gast in der Talkirche. Unter ihrem Dirigenten Robin Doveton präsentieren 24 Stimmen ihr Adventsprogramm mit Werken aus 700 Jahren Advents- und Weihnachtsmusik. Das abwechslungsreiche Konzert umfasst A-cappella-Chormusik aus England, Italien, Deutschland, Ungarn, Frankreich und den Niederlanden, von lateinischen Motetten bis hin zu Volksweisen. Unter anderen werden Werke der Komponisten Palestrina, Reger, Elgar interpretiert und auch weniger bekannte Namen, deren Musik ebenso hörenswert ist.

Der 1991 gegründete Chor mit ausgesuchten Sängerinnen und Sängern gibt regelmäßig Konzerte in Deutschland. Zwei CD-Aufnahmen zeugen von der klanglichen Brillanz des Chores. Nähere Informationen finden sich unter www.vocalis-frankfurt.de. Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind den Veranstaltern willkommen.

Im Rahmen des Konzertes wird außerdem die Adventsausstellung in der Talkirche eröffnet. Unter dem Motto „Stoßlüften für die Seele“ zeigen Mitglieder der Fotogruppe „Fotografie Aktiv“ unter dem Dach des Kulturkreises Eppstein besondere Aufnahmen und Perspektiven. Zu sehen sind Fotografien von Ines Garrido-Kiesow, Bettina Koch, Marianne Larsen, Ulrike Metz, Dr. Raimund Mühlhaus, Jutta Paetow-Meyer, Karin Steffens und Yvonne Winterer.

Thomas-Kantorei singt Mendelssohns Oratorium „Elias“

Felix Mendelssohn hat mit seinem Oratorium „Elias“ ein Meisterwerk der Kirchenmusik geschaffen. Ob er dazu während seiner Aufenthalte in Eppstein inspiriert wurde, lässt sich heute schwer nachvollziehen. Sicher ist, dass der große Musiker während der Entstehungszeit mehrfach in Eppstein weilte, wovon heute noch ein Gedenkstein auf dem Staufenberg zeugt.

Jedenfalls bereitet die Thomaskantorei in Marxheim derzeit ein großes Mendelssohn-Konzert für den kommenden Sonntag, 17. November, um 17 Uhr in der Thomaskirche in der Herderstraße 25 in Marxheim vor. Die biblischen Berichte über den Propheten Elias werden auf beeindruckende Weise in Musik gesetzt. Vier Gesangssolisten, ein Chor und ein sinfonisches Orchester sind erforderlich, um das großformatige Klanggemälde zum Leben zu erwecken. Dieser Herausforderung stellt sich die Thomaskantorei mit ihrem Kantor Markus Stein. Dramatische Chorszenen, kunstvolle Fugen, beruhigende Choräle, lautmalersche Stürme, Wassermotiven und in Musik gesetzte Erdbeben stellen hohe Anforderungen an die Sängerinnen und Sänger.

Für die Solistenpartien konnten professionelle Gesangssolisten gewonnen werden. Simone Schwark (Sopran), Lieselotte Fink (Alt), Georg Poplutz (Tenor) sowie in der Titelpartie der international gefeierte Bariton Klaus Mertens. Klaus Mertens hat gemeinsam mit dem Dirigenten Ton Koopmann sämtliche Vokalwerke von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude auf CD eingespielt. Seine Interpretation des Elias verspricht also eine besonders beeindruckende Aufführung.

Die Gutenberg Philharmoniker werden den orchestralen Part beisteuern. Karten sind zum Preis von 20 Euro im Vorverkauf im Gemeindebüro der Thomaskirche Marxheim (Telefon 06192-5491) sowie in der Buchhandlung Tolsdorf in Hofheim zu erwerben oder an der Abendkasse (23 Euro) erhältlich.

Gesang verbindet – Sängerlust und Chorfreunde im Konzert

Wer am vergangenen Samstag den Vereinsaal in Niederjosbach betrat, gab Novemberkälte und Herbstnebel direkt am Kleiderständer ab und freute sich über die Gemütlichkeit, die der Saal verströmte. Festlich gedeckte Tische mit kreativem Rosengesteck begrüßten die Gäste zum Musikalischen Abend des ortsansässigen Männergesangsvereins Sängerlust. Emsige Servierkräfte verschenkten ihr Lächeln und bewirteten die Ankömmlinge mit Winzerteller und Burgunder.

Frage man den zweiten Vorsitzenden der Sängerlust, Bernd Fuchs, was er am Vereinswesen besonders schätzt, dann zögerte er nicht lange: „Die Geselligkeit und die Gemeinschaft. Niemand ist allein.“ Chorist Klaus Zimniak pflichtete ihm bei und ergänzte: „Es ist nicht wichtig, dass man immer alle Töne trifft. Es ist wichtig, dass es Spaß macht.“

Unter der Leitung von Ulrich Stoll eröffnete der Chor den Abend mit dem „Sängergruß“. Nach einer kurzen Ansprache des Ersten Vorsitzenden Reinhold Lay boten die gutgelaunten Niederjosbacher zwei dalmatinische Lieder mit dem Titel „Diridonda“ und „Kad si bila mala mare“, das von Maria handelt, welche als Mädchen das Meer und als Frau die Matrosen liebt. Darauf folgte „Südliche Sommernacht“. Dieser Konzertauftritt gestaltete sich als dynamisch, raffiniert gesetzt und stimmungsgewaltig.

Der Vivat Männerchor Bremthal interpretierte „In der Fremde“ mit warmem Timbre, das sich fokussiert in die Höhe schwang und den Raum füllte. Bei „Wahre Freundschaft“ beeindruckten die Bremthaler mit pulsierender Erzählfreude. Sie vermieden beim Titel „Wo Weinberg an Weinberg“ schwerlastige Schwärmerei und offerierten vielmehr einen klaren und jugendlichen Grundklang.

Den Staffelstab übernahm nun Tenor Karl-Heinz Blößer zusammen mit Jenny Möbus am Klavier. Bereits beim ersten Ton von „Komm in die Gondel“ zog der Sänger das Publikum in seinen Bann. Kein Glas mit Grauburgunder klirrte. Ein Rindswurstbrötchen, was eben noch zum Munde geführt wurde, verhartete auf halbem Wege. Umsichtig begleitet von Pianistin Jenny Möbus, lud Blößer mit einer stimmlichen Strahlkraft in die Gondel, dass niemand der Zuhörerschaft das Gefährt am Canale Grande freiwillig verlassen wollte.

Als Karl-Heinz Blößer zu der bekannten Melodie „Du bist die Welt für mich“ ansetzte, schien der Vereinsaal viel zu klein für dieses gesungene Lippenbekenntnis voller lyrischem Schmelz. Das applaudierende Publikum mochte den Tenor nicht loslassen. Dieser heizte die Stimmung mit „Granada“ noch mehr auf und bot alle sängerische Brillanz für einen fulminanten Schlusston auf.

Reinhold Lay kommentierte den Auftritt seines Chorkollegen mit den Worten: „Da könnt ihr mache, was ihr wollt, da komme wir nicht mehr hin.“



Der Gesangsverein Sängerlust unter dem Dirigat von Ulrich Stoll. Johannes Schwed (blaues Hemd) vom Chor Intermezzo unterstützte seine ehemaligen Sängerfreunde. Foto: U. Kindermann

Die Chorgemeinschaft Kelkheim wagte den Gang auf die Bühne dennoch. Mit getragener Poesie brachte sie die sagenumwobene Ostseeinsel Vineta dazu, aus den Meeresfluten emporzusteigen. Viel Applaus gab es für diese qualitativ ausgearbeitete Ballade. Temporeichen Wechselgesang, beachtliche Energie und Wachheit präsentierte der Chor mit „Wir kamen einst von Piemont“. Im „Weinland“ sparten die Sänger nicht an spritzig-prickelnder Melodik und glasklaren Tönen. Vielmehr hinterließen sie mit ihrer harmonisch abgerundeten Darbietung einen erlesenen Eindruck im Abgang.

Am Pult befand sich nun Franz-Jürgen Dieter zusammen mit dem Vokalensemble „Intermezzo“. Das braune Klavier schien sich in einen durchsichtigen Konzertflügel zu verwandeln, denn auf dem Programm standen nun vier Lieder von Udo Jürgens. Fast schien es, als wolle sich dessen Geist im weißen Morgenmantel hinzugesellen. „Intermezzo“ vollendete „Die Welt braucht Lieder“ mit intensiver Klangfülle. Solist Karl-Heinz Blöbers Stimme schwang sich beim „Einsamen Glöckchen“ zu beinahe sphärischer Schönheit empor, tief empfunden, sekundiert vom Chor. Emotional bewegt von dieser Leistung, ließ es sich Reinhold Lay von der Sängerlust nicht nehmen, Karl-Heinz Blößer am Bühnenrand die Hand zu schütteln. Kaum jemand wollte glauben, dass Lieder von solcher Qualität, Tiefgründigkeit und brisanter Aktualität der Schlagerwelt entstammen. In „Heimat“ agierte der Chor lautmalend und voller reif gesättigter Klangfarbe. „Ihr von morgen werdet wissen, was aus dieser Erde wird“. Wer bei Jürgens' Hymne an die Zukunft nicht auf die Bühne schaute, sondern sich zu den Tischen umdrehte, der sah in viele ernste und besorgte Gesichter.

Die Sängerlust trumpfte dagegen mit spielerischer Leichtigkeit auf und punktete mit sanfter Sinnlichkeit, als sie ihr Publikum bei „La Morrettina“ verführte. Feinsinnige Tenorstimmen und wohligh temperierte Bässe überzeugten mit „Am Ufer“. Nachdem Ulrich Stoll seinen Chor mittels Stimmgabel auf eine Wellenhöhe gebracht hatte, versetzte er alle Anwesenden an die Wolga. Im Chorwerk „Jascha spielt auf“ bestach die Sängerlust mit einer komplexen Darbietung voller Rhythmik, Leidenschaft und dem Solisten Karl-Heinz Blößer, der seelenvolle Akzente setzte.

„Am Brunnen vor dem Tore“ wurde im Stile

der Comedian Harmonists angekündigt. Dieses Lied war die letzte Schallplattenaufnahme der Comedian Harmonists im Electrola-Studio Berlin 1935, ehe das Ensemble von den Nationalsozialisten verboten wurde. „Intermezzo“ brachte auch das Lied „Guter Mond“ ausdrucksvoll zu Gehör.

Das Comedian-Harmonists-Medley ließ niemanden kalt. „Ein Freund, ein guter Freund“ verleitete so manchen zum Mitsingen. Spätestens bei „Wochenend“ und „Sonnenschein“ wanderten Smartphones in die Höhe, um das Bühnengeschehen zu filmen. „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“ animierte dazu, sich im Takt zu wiegen und der „Kleine grüne Kaktus“ sorgte für Händeklatschen im ganzen Saal. Rufe nach einer Zugabe quittierte Chorsänger und Moderator Johannes Schwed mit den Worten: „Wir können nicht mehr.“

Während sich „Intermezzo“ wieder unter das Publikum mischte, füllte sich die Bühne mit der Sängerlust, dem Vivat Männerchor Bremthal und der Chorgemeinschaft Kelkheim. Bei drei Liedern des Fechenheimer Komponisten Jean Pauli, insbesondere dem „Würfelbecher“, vereinten die Chöre ihr stimmliches Charisma. „Aus der Jugendzeit“ entfaltete sich bezaubernd elegisch, von sanfter Süße kreierte die Sänger „Rüdesheimer Wein“.

Bevor das Finale eingeläutet wurde, dankte Jürgen Ernst der Klavierbegleiterin Jenny Möbus sowie den musikalischen Leitern Franz-Jürgen Dieter und Ulrich Stoll. Letzterer ließ es sich nicht nehmen, auch das Engagement des Ersten Vorsitzenden der Sängerlust, Reinhold Lay, zu honorieren.

Der Schlussgesang „Als Freunde kamen wir“ manifestierte noch einmal das Gemeinschaftsgefühl und ertönte viel Applaus.

Die Niederjosbacher Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr, nach dem Stellenwert des Chorwesens in ihrem Ort befragt, äußerte sich: „Unsere traditionsreichen Chöre spielen eine große und wichtige gesellschaftliche Rolle. Singen verbindet.“

Wer selbst Lust bekommen hat, die Sängerlust stimmlich zu unterstützen, ist zu den Proben eingeladen. Diese finden immer donnerstags um 20 Uhr im Vereinsaal statt. Für 22 Euro im Jahr kann man förderndes Vereinsmitglied werden und für 35 Euro jährlich aktives Mitglied. Informationen sind auch unter der Telefonnummer (06198) 1037 zu erhalten. uki



Tenor Karl-Heinz Blößer.

Foto: Uta Kindermann

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ostwärts mit Julia Finkernagel in eine einzigartige Welt

Julia Finkernagel füllte mit der Lesung ihres zweiten Sachbuchs „Ostwärts – Oder wie man in der Transsibirischen Eisenbahn duscht, ohne seekrank zu werden“, den Bürgersaal in Eppstein, mit rund hundert Besuchern. Kristine Zabel vom Kulturkreis hatte sie in Zusammenarbeit mit der Stadt Eppstein im Rahmen des Literaturfestivals „Leseland Hessen“ veranstaltet und hieß die weit gereiste Autorin willkommen.

Nachdem der erste Termin kurzfristig wegen Erkrankung Finkernagels verschoben werden musste, waren die Zuschauer zahlreich zum Nachfolgetermin erschienen. Mit ihrem Handy steuerte Finkernagel ihre Präsentation und die Bild- und Filmbeiträge zu ihrem Vortrag und hielt

ihre Zuhörer in Bann. Wer zuvor noch nie über Reisen in den Osten nachgedacht hat, wird es jetzt zumindest beim Lesen ihrer Reiseberichte tun. Die Abenteuerin entführte ihre Zuhörer mit ihren lebhaften und amüsanten Erzählungen ins Baltikum, nach Lettland, Litauen und Estland, ließ eine fabelhafte Welt voll Eis und Schnee, fremde Orte, Kulturen und deren Sitten lebendig werden. Sie erzählte von den, im Nachhinein lustigen Pannen, die solche Expeditionen mit sich bringen.

Mit einprägsamen Bildern unterstrich sie ihre Darstellungen, sodass die Zuhörer eintauchten in die Fahrt auf der MS Vilnius, mit Kameramann Michael Matz. Die Zuschauer spürten die Last des 16 kg schweren Rucksacks, schmeckten



Julia Finkernagel zog die Besucher mit ihrem Vortrag in Bann.

Foto: Caren Lewinsky

den Borschtsch. Finkernagel beschrieb Spuren aus fünfzig Jahren Zugehörigkeit zur Sowjetunion wie ein Sanatorium (das heute wieder in Betrieb ist), das als Tarnung für einen darunter liegenden Atom-bunker diente. Sie erzählte von der Baltischen Kette, mit der 1989 die Loslösung der baltischen Staaten von der Sowjetunion losgetreten wurde, die sogenannte „Singende Revolution“. Über sechshundert Kilometer von Tallinn über Riga nach Vilnius hatten sich mutige Esten, Letten und Litauer an den Händen gehalten und für Freiheit gesungen.

Gespickt mit unterhaltensamen Pointen führte die Erzählerin ihr Publikum in ein Sanatorium an der Biegung des Flusses Gauja, unter welchem sich ein Schutzbunker befindet – während der Sowjetzeit ausschließlich für die männliche politische Elite Lettlands errichtet. Bis 1993 hielt der Bunker seine Tarnung aufrecht. Heute können Chefbüro, Abhörapparate zur Überwachung der Patienten und eine Direktleitung nach Moskau besichtigt werden, ein Partyraum mit Westmusik auf Schallplatten, welcher heute für Feierlichkeiten „von Hardcore-Nostalgikern“ gemietet werden kann und ein Filter, der den Bunker drei Monate mit genügend Sauerstoff versorgen konnte. Heute ist dort ein Sanatorium mit Hotel und Rehasentrum.

Die Zuhörer lauschten wie gebannt. Die Reise brachte die Journalisten in den Norden Estlands, nach Kihnu, eine der circa 1500 Inseln nahe dem Festland. Finkernagel und ihr Team betraten diese urige sieben Kilometer lange und drei Kilometer breite Insel mit einigem Unbehagen, da Reporter dort normalerweise verjagt werden. Mit ihrer offenen Art gelang es Finkernagel Mare, eine der vierhundert sehr distanzierten Einheimischen, für sich zu gewinnen. Durch Internetrecherche wusste sie, dass die Einwohner weder zu einem Händedruck, geschweige denn zu einer Umarmung genötigt werden durften. Wider alle Erwartungen wurde sie lächelnd mit Umarmung begrüßt. Statt Blumen gab es eine Flasche Jägermeister, spätestens da war das Eis gebrochen. Julia Finkernagel kehrte noch viermal zum Drehen zurück: für eine Jahreszeitenreportage für ARTE und einen Dokumentarfilm über Mares Tochter für den Kinderkanal.

Auf Kihnu fährt man zum seit Sowjetzeiten Moped mit Beiwagen. Es gibt weder Polizeistation noch Krankenhaus oder Feuerwehr. Die Frauen tragen traditionell selbstgewebte Röcke in Rot mit Streifen in Pink, Gelb oder Weiß. Dunkle und blaue Farben werden ausschließlich in Trauerzeiten und nur von erwachsenen Frauen getragen. Kinder tragen die Röcke immer in Rot, sie sollen immer fröhlich sein. Auf diesem Eiland wird gerne und fröhlich gefeiert. Damit niemand angetrunken draußen erfriert, bleiben alle Türen geöffnet. So kann man morgens früh um vier Besuch bekommen oder jemanden auf dem Sofa vorfinden, der seinen Rausch ausschläft. Verlässt ein Bewohner sein Heim, stellt er einen Stock vor die Tür, damit Besucher wissen, dass niemand da ist.

Die Sauna, als keimfreier Ort der Hygiene wurde früher traditionell für Geburten und ers-

ten Wochen danach genutzt. Auch die saunierende Pressefrau genoss dieses Ritual und tauchte danach durch eine dünne Eisschicht in die 4 Grad kalte Eiswanne ein, während sich die Männer zum gemeinsamen Umtrunk ins Warme setzten. Dieses Ritual mache Mare immer samstags und vor festlichen Aktivitäten: Hausreinigung, Kochen, dann in die Sauna.

Viele der Ehemänner fahren zur See oder arbeiten mehrere Wochen auf Frachtschiffen. Auch Mares Mann tritt alle vier Wochen die Heimreise an und muss sich dann das Zepter erst einmal zurückerobern.

Zu einem großen dreitägigen Fest im Juli kamen Finkernagel und ihr Team wieder. Mit tausend Menschen war die Insel mehr als voll. Kinder wurden auf den Boden verbannt, Matratzenlager errichtet, die Inselbewohner verkauften Seehundfleisch und selbstgemachte Spezialitäten. Matrosen machten Wettkämpfe mit Tauziehen und Gewichtheben. Eine Familie trat von der Urgroßmutter bis zum jüngsten Familienmitglied mit Akkordeon auf. Die Touristen nahmen Tanzunterricht.

Der zweite Teil der Lesung führte die Zuhörerschaft nach Russland. Finkernagel machte deutlich: russische Züge kommen nie zu spät! Mit der transsibirischen Eisenbahn, einem riesigen Zugnetz, welches nur funktioniert, weil alle Züge pünktlich sind, ging es von Moskau bis nach Irkutsk in Sibirien. Mit einer Fanfare wurden die Einsteigenden bis zum Sonderzug „Zarengold“ begleitet. Dort erwartete die Passagiere ein elegantes Restaurant, Duschen und ein persönlicher Weckdienst. Sie selbst fuhren mit einem normalen Regelzug. Da mit Kohle geheizt wurde, erwärmte sich ihr Abteil über Nacht auf 35 Grad, dessen Fenster außen mit Eiskristallen bedeckt war. Die Reporterin erprobte das Großraumabteil und schlief mit den Füßen über dem Durchgang, weil die Betten zu kurz waren.

In der Pause und nach der Präsentation unterhielt sich die Referentin mit ihren Fans. Man findet Julia Finkernagel auf Spotify, kostenlos in der ARD-Audio-Mediathek und bei Instagram. Am Samstag, 16. November, ist Julia Finkernagel zu Gast in der MDR-Livesendung „Der große Fernweh-Abend“ und erzählt mit ihren Kollegen Thomas Junker und Thorsten Kutschke vom Reisen. Im Frühjahr kommt Julia Finkernagels neues Buch „Reisefieber“ heraus.

ccl



„Eppsteiner Einblicke 2025“ Fotokalender beim Wochenmarkt

Seit einigen Wochen schon ist der Fotokalender „Eppsteiner Einblicke 2025“ auf dem Markt. Gestaltet mit Fotomotiven aus Eppstein hat ihn die Eppsteinerin Sabrina Reulecke (Foto), eher bekannt als Autorin Brina Stein. Er zeigt Fotomotive aus allen fünf Stadtteilen. Mit einem Teil des Erlöses unterstützt sie gemeinsam mit dem Friseur Markus Meiners von Spectacoolhair das nachhaltige Kinderprojekt „The Eppstein Farm“ von Natalie Bach.

Seit dem Verkaufsstart sind inzwischen schon über 400 Euro für die Farm zusammengekommen. Am Freitag, 22. November, präsentiert die Autorin von 15 bis 17 Uhr gemeinsam mit Meiners und Bach interessierten Marktbesuchern den Kalender auf dem Eppsteiner Wochenmarkt. Den Kalender gibt es in drei Größen, die an diesem Tag gezeigt und verkauft werden, so lange der Vorrat reicht. Bestellbar ist der Kalender auch danach noch bis 30. November über den Shop des Wellengeflüster Verlages: <https://www.wellengefluester-verlag.de/Shop-WellengefluesterVerlag/Kalender-2025-c171328502>.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34 uhrmacher.reidelbach@gmx.de
65719 Hofheim-Wildsachsen Tel. 06198/33733



Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen
-Umarbeitung

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Silber
20%
auf alles

auf Silberschmuck

Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Thomas de Maizière: „Mit Unsicherheiten leben lernen“

Sabine Vogt von der Emmausgemeinde und ehemalige Leiterin der Abteilung für schwere und organisierte Kriminalität beim Bundeskriminalamt, begrüßte die zahlreichen Gäste im Emmaus-Gemeindezentrum zum Vortrag „Zeitenwende – was bedeutet das für uns?“ drei Tage vor den Wahlen in den USA. So viele waren gekommen, dass auch Pfarrer Moritz Mittag nur stehend die Veranstaltung der Gesprächsreihe „Über Gott und die Welt“ verfolgen konnte.

Sabine Vogt von der Emmausgemeinde, die mit Thomas de Maizière in seiner Zeit als Verteidigungs- und Innenminister zusammenarbeitete, führte den Referenten beim Publikum ein. Seit den 1980er Jahren in der Politik aktiv, bekleidete der Jurist von 2005 bis 2018 verschiedene Bundesministerien. Das CDU-Mitglied engagiert sich seitdem weiterhin als „homo politicus“ für die Gesellschaft und ist ein fragter Experte für innen- und außenpolitische Fragen.

Rhetorisch raffiniert packte er ohne Denkverbote die gegenwärtigen heißen Eisen an. Der von SPD-Kanzler Olaf Scholz geprägte Begriff „Zeitenwende“ sei in aller Munde, so der Referent, und bezeichne nach Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges gegen die Ukraine die Umkehr in der Russland-Politik.

Aber wie könne sich eine Zeit wenden, fragte de Maizière skeptisch und fokussierte sich auf die aktuellen Entwicklungen, die er als tiefe Zäsur bewertet. Im Umfeld aktueller Krisen wie Terrorgefahren, Corona und Ukraine-Krieg stünden die Menschen den größten Veränderungen gegenüber seit der Vereinigung Deutschlands im Jahr 1989. Er bündelte die aktuellen Herausforderungen in drei Punkten:

Zum einen bekomme die Außen- und Sicherheitspolitik Vorrang, das sei nicht immer so gewesen. Deutschland habe sich bisher



Thomas de Maizière

Foto: Ulrich Häfner

stets auf die US-Amerikaner verlassen vor dem Hintergrund, dass die westliche Demokratie als moralisch überlegen angenommen wurde. „Richtig damit gerechnet, dass es einmal zum Kampf kommen könnte, haben wir nicht“, stellte der Referent fest. Aber auch die demokratische Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris sei der Überzeugung, dass die europäische Sicherheit Sache der Europäer sei.

Zweitens sei Deutschland ein Land, in dem erschütterte Gewissheiten die Menschen verunsichern. Die meisten dachten bisher, der Staat funktionierte, aber schon angesichts des Mangels an einigen Stellen wie das Fehlen von Hustensaft oder Impfstoffen für Kinder, dächten viele schon, dass der Staat überfordert sei.

Drittens würden nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt über zwei Grundfragen nachgedacht, so der Rhetoriker. Zum Beispiel, ob es nicht besser sei, die Decke über den Kopf zu ziehen und die Probleme der Welt links liegen zu lassen. Zweitens, ob die Demokratien überhaupt in der Lage seien, die Probleme der Welt zu lösen, beispielsweise

mit ihren bürokratischen Vorgaben, rüttelte der Referent an althergebrachten Verfahrensmustern. China böte da ein Gegenbeispiel, denn die Chinesen machten einfach.

Zur Frage, wie die Deutschen ihre Zukunft gestalten sollten, stellte de Maizière ebenfalls drei Punkte zur Diskussion: Erstens sollten Deutschland versuchen, ein Land zu sein, das resilient sei, aber nicht ängstlich. Im Privaten Sorge der Einzelne vor, indem er beispielsweise Versicherungen abschließt, doch wenn der Staat das mache, entstehe Angst. Was sei mit der Bundeswehr, wenn es keinen mehr gebe, der bereit sei, fürs Land zu kämpfen und auch sein Leben zu lassen?, fragte er mit Blick auf die Abschaffung der Wehrpflicht. „Wir sollten fähig sein, das Land tapfer zu verteidigen“.

Zweitens: „Wir müssen lernen mit Unsicherheiten zu leben“. Ehen würden geschlossen, obwohl 30 bis 40 Prozent der Ehen geschieden würden. Hirnforscher haben erkannt, dass freie Entscheidungen nicht vorhersehbar seien. Wenn Freiheit zu Unvorhersehbarem führe, dann sei Ungewissheit ein Preis der Freiheit.

Drittens ermutigte de Maizière zu Eigenverantwortung und verantwortlichem Handeln. Die Politik könne große Krisen nicht in Gänze abfedern. „Selber machen“ sei die Devise und warb darum, den Staat gemeinsam nach vorne zu bringen und an größeren Zielen zu arbeiten. Politik sei mühsam, doch trotz der Probleme gebe es immer wieder Menschen, die Verantwortung übernehmen und anpacken. Hoffnung und Tat zu verbinden könne das persönliche Leben des Einzelnen schöner machen.

In der anschließenden Diskussion spannten die Wortmeldungen aus dem Publikum einen weiten Bogen von der Schulpolitik und Sportförderung über wirtschaftliche Fragen bis hin zu Grenzkontrollen und zur EU. Auch zur Frage, wie mit Rechtspopulisten umzugehen sei, gab de Maizière Auskunft. mi

Demo für umweltschonende Stromtrassen

Der Verein Umweltschutz Taunus setzt sich auf Landes- und Bundesebene für siedlungs- und umweltgerechte Stromleitungen ein, insbesondere bei den Korridorplanungen zu Ultranet und zu Rhein-Main-Link. Für beide Trassen laufen derzeit die Planfeststellungsverfahren, weitere Infos unter umweltschutz-taunus.de.

Am Freitag, 15. November, beginnt der Bundesdelegierten-Kongress von Bündnis 90/Die Grünen im Rhein-Main-Congress-Center (RMCC) in der Friedrich-Ebert-Allee 1 in Wiesbaden. Deshalb will der Verein dort Präsenz zeigen und fordert Vereins- und Parteimitglieder vor dem Rhein-Main-Congress-Center mit Plakaten und Transparenten zu ihren Forderungen zu erscheinen. Von der Ordnungsbehörde Wiesbaden hat der Verein die Genehmigung erhalten, sich von 15 bis 17 vor dem RMCC bei der Ankunft der Bundesdelegierten aufzustellen und auf die Anliegen des Vereins hinzuweisen.

Unter den Bundesdelegierten werden auch Repräsentanten der Entscheider für die Trassenverläufe von Ultranet und Rhein-Main-Link erwartet, zum Beispiel Ingrid Nestle, die Energiepolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, sowie MdB Klaus Müller, aktueller Präsident der Bundesnetzagentur (BNetzA). Laut Umweltschutzverein gibt sich Klaus Müller als Präsident der BNetzA seit Übernahme dieses Amtes wenig bereit für siedlungsfreundliche Verschwenkungen der Korridore um die Wohngebiete herum. Im Gegenteil zeige er besondere Unnachgiebigkeit und Härte im Amt, ohne

auch nur 100 Meter von den Siedlungsgebieten abrücken zu wollen.

Der Verein will beim Einzug der Politiker zum Bundesdelegierten Kongress gegen diese Politik der reinen Abwehrhaltung demonstrieren und für konstruktive gemeinsame Lösungen werben, die an einigen Stellen von Kommunen, Land und Bürgern vorgeschlagen wurden. Bisher werde von Seiten der Behörde, vor allem der BNetzA, alles darangesetzt, die lokalen Lösungs- und Optimierungsvorschläge zurückzuweisen.

Ziele der Demonstration sind deshalb: Ja zur Energiewende – aber umweltschonende Hochspannungstrassen um Siedlungsgebiete, Streuobstwiesen und Weinanbaugebiete herum; kein Ultranet in Wohngebieten; Siedlungs- und umweltschonende Trassenführung von Rhein-Main-Link und Ultranet; sinnvolle Optimierung und Bündelung bestehender Leitungsführungen im Rahmen des Netzausbaus.

Der Verein Umweltschutz Taunus konzentriert sich zurzeit auf die Vorbereitungen für eine Klage gegen einen Planfeststellungsbeschluss der BNetzA, der das Ultranet-Vorhaben auf der Bestandstrasse vorsieht, und dabei auch die Verbesserungsvorschläge der Lokal- und Landespolitik sowie der Bürger unberücksichtigt lässt. Dazu bereitet der Verein auch eine Klagegemeinschaft privater Kläger vor, jeder ist zur Unterstützung dieser Gemeinschaft – ob nur finanziell, oder auch als tatsächlicher Kläger – willkommen. EZ

Die Bärendoktorin kommt

Bei seinem nächsten Treffen am Samstag, 16. November, von 10 bis 12.30 Uhr wird das Team vom Repaircafé Eppstein von einer Doktorin für Kuscheltiere unterstützt. Neben den klassischen Reparaturen von Haus- und Elektrogeräten können am Samstag auch verletzte Plüschtiere und Teddybären behandelt werden. Die Sprechstunde findet wie immer im Gemeindesaal von St. Elisabeth in der Burgstraße 31 in Eppstein statt. Die Behandlung ist kostenlos und für das leibliche Wohl stehen Kaffee und Kuchen bereit. Das Team freut sich auf viele Patienten.

Das Repaircafé bleibt im Dezember traditionsgemäß geschlossen. Ein Wiedersehen gibt es im Neuen Jahr.



JANINE REINISCH

Systemisches Coaching und Supervision
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

coaching@janinereinisch.de
coachingangebot-janinereinisch.de





Von der Kirche zum Dorfplatz geleiteten Feuerwehr und Blaskapelle die Kinder in Niederjosebch.
Foto: Jochen Haupt



Am Bremthaler Dorfplatz versammelten sich hunderte Menschen und verfolgten das Martinsspiel.
Foto: Jochen Haupt

Mit Liedern, Laternen und Fackeln an St. Martin erinnert

– Fortsetzung von Seite 1 –

An der Versorgungshütte wurden vom Ehlhaltener Ortsausschuss die beliebten Martinswecken und heiße Getränke angeboten. Der Erlös kommt wieder der Obdachlosenhilfe der Franziskaner in Frankfurt zu Gute.

In Niederjosebch begrüßte Pastoralreferent Enrico Wagner Kinder, Eltern und Großeltern in der St. Michael-Kirche und griff für das erste Lied selbst in die Tasten des E-Pianos. Begeistert stimmten die Kinder mit ein. Nun folgte das Martinsspiel der Kindergartenkinder unter der Regie von Manuela Hahn und Conny Hainer.

Auf den Altarstufen sitzend umrahmten sie die von Angela Stieball eindrucksvoll vorgelesene Martinsgeschichte mit Geräuschen und zauberten damit Klangfarben in die Kirche.

Zum Abschluss stimmten alle in das



Martinsspiel im Kindergarten St. Margareta. Foto: privat

Martinslied mit ein. Vor der Kirche stellte sich indes die Jugendfeuerwehr mit ihren Fackeln auf. Auch die Blaskapelle, geleitet von Georg Dorn, formierte sich, um weitere Laternenlieder anzustimmen und die Kinder mit ihren Laternen in der Dunkelheit der Kirchgasse zu begrüßen.

„Da ist St. Martin!“, hörte man die Kinder ehrfürchtig rufen, als schließlich St. Martin hoch zu Ross geritten kam. Jetzt setzte sich der kleine Zug in Bewegung. Der Niederjosebcher Ortskern war durch Helfer des Ortsausschusses St. Michael Niederjosebch gemeinsam mit dem Ordnungssamt sicher abgesperrt. Der Weg führte direkt in die Obergasse, wo St. Martin den Laternenzug Richtung Dorfplatz vorbeiziehen ließ. So konnte jeder den Kaltblüter von Hof

Häusel mit seinen Reiterinnen Susanne und Luisa Kusulis bewundern, der geduldig wartete, sich streicheln ließ und das beliebteste Fotomotiv des Abends war.

Langsam schlängelte sich die Laternenparade über den Dorfplatz zum Martinsfeuer. Vor der Feuerwehr gab es für die Besucher warme Getränke. Auch die Martinswecken, die die Eltern der Kita gespendet hatten, fanden reißenden Absatz.

Noch lange prasselte das Feuer und hüllte den Feuerwehrplatz in eine gemütliche Atmosphäre. Die Organisatoren aus Kirchengemeinde und Kita waren sich einig: „Dank der vielen helfenden Hände war es ein rundes Fest, reißungslos und stimmungsvoll!“ EZ

Feuerwehr Eppstein: Ski-Opening

Am kommenden Samstag, 16. November, findet ab 18 Uhr in der Eppsteiner Feuerwehr zum zweiten Mal das Veranstaltungsformat mit dem Titel Ski-Opening Party statt.

Uriges Hüttenfeeling, Käsespätzle und Flying Hirsch sowie viele weitere leckere Speisen und Getränke sorgen gemeinsam mit der passenden Musik für den perfekten Auftakt in die Wintersaison. Eingeladen sind alle Eppsteinerinnen und Eppsteiner, aber natürlich auch alle anderen Gäste.

Bücherei Ehlhalten feiert

Die Kinderbücherei Ehlhalten wird 25 Jahre alt und organisiert am Samstag, 23. November, in der Pfarrscheune Ehlhalten ein Fest rund ums Buch von 14 bis 17 Uhr. Bei Kaffee, Kuchen und anderen Getränken wird gebastelt und vorgelesen, es gibt ein Bilderbuchkino, ein Bücherei-Quiz und einen Kinderbücher-Tausch. Das Bücherei-Team freut sich, nicht nur alle Stammleserinnen und -leser, sondern auch neue Leseratten und alle Freunde der Bücherei zu begrüßen.

Digitale Buchausleihe in Niederjosebch

Trotz der knappen Haushaltslage der Stadt schaffte die Stadtteilbücherei im Pfarrzentrum Am Honigbaum in Niederjosebch im laufenden Jahr wieder 35 neue Bücher an. Darunter sind Pappbilderbücher für die Kleinsten ebenso wie mehrere der beliebten Sachbücher mit Klappen und ansprechende neuerschienene Bilderbücher, auch zu aktuellen Themen wie gewaltfreie Kommunikation und Umwelt. Das Tonie-Regal ist dank der Spende des Lions Clubs im vergangenen Jahr gut gefüllt.

Ergänzt wird der eigene Bestand der kleinen Bücherei durch weitere aktuelle Bücher, die das Büchereiteam rollierend aus dem Bestand der zentralen Bücherei Limburg entleiht. Die Team-Mitglieder Lisa Forisch und Myriel Jordan fahren zweimal im Jahr nach Limburg, um frischen Lesestoff für die verschiedenen Altersstufen auszuwählen.

Das größte Vorhaben 2024

war aber die Digitalisierung der Ausleihe. Der Dank dafür gebührt, so das Team einhellig, „Teamkapitänin“ Andrea Noll. Sie hat aus Spendenmitteln einen Handscanner und einen Laptop beschafft, auf dem sie dann eigenhändig in monatelanger Arbeit den Medienbestand erfasst und die Leserkonten angelegt hat. Am 4. November startete die Bücherei nun erfolgreich ins digitale Zeitalter. „Ein großer Schritt für uns“, betont Büchereihelferin Hilke Hochbaum-Kottig. Die Ausleihe sei mit dem neuen System kinderleicht, versichert sie und hat zum Beweis ein Foto mit Tochter Mailin (10) geschickt, das sie bei der Ausleihe zeige, bei der sie ihrer Mutter nun noch lieber helfe.



Mit Scanner und Laptop hilft Mailin (10) bei der Ausleihe.
Foto: privat

Für die Leserinnen und Leser gibt es selbstverständlich auch Vorteile, denn nicht nur gehe die Entleihe deutlich schneller, sie können auch Medien leichter recherchieren und vorbeistellen. EZ

Ausbau L3011 samt Radweg bis Hofheim geplant

Hessenmobil will die L3011 zwischen Lorschbach und Hofheim erneuern und in diesem Zusammenhang auch den Rad- und Gehweg von Lorschbach nach Hofheim ausbauen. Dazu hat das Straßenbauamt das Planfeststellungsverfahren samt Anhörungsverfahren beim Regierungspräsidium beantragt. Der Streckenabschnitt, den Hessenmobil ausbauen will, beginnt bei der Einmündung der Lorschbacher Straße auf die L 3011 bei Hofheim und endet an der Talstraße in Lorschbach, schließt also den gerade ausgebauten sogenannten „Zwischenausbau“ der L3011 in Höhe der sogenannten Klärwerkskurve bei Lorschbach mit ein.

Als Grund für das Planfeststellungsverfahren gibt Hessenmobil an, dass Breite und Linienführung der L 3011 nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen. Neben dem Ausbau der L3011 plant Hessen Mobil die Errichtung eines Rad- und Gehweges, der parallel zur Landstraße verlaufen soll. Ziel sei ein, so Hessenmobil, „sicherer, komfortabler und zügig befahrbarer, kombinierter Rad- und Gehweg zwischen Hofheim und Lorschbach, der insbesondere von Berufstätigen und Schülerinnen und Schülern genutzt werden soll“.

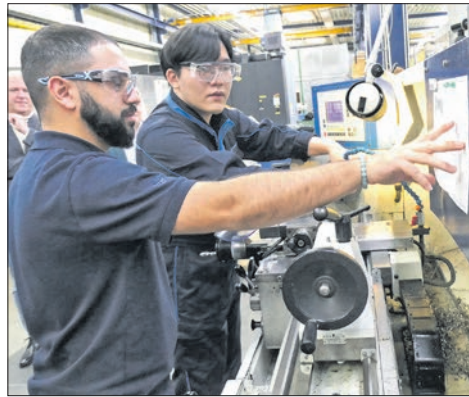
Eppsteiner Ventilhersteller hofft auf Azubis aus Korea

Seit Montag haben vier junge Koreaner ihr Praktikum bei der Firma SchuF Armaturen und Apparatebau im Gewerbegebiet Guldenmühle begonnen. Sie gehören zu einer Delegation von über 50 jungen Absolventen einer technischen Fachoberschule in Südkorea, die einen Ausbildungsplatz in Deutschland suchen. Dafür lernen sie seit drei Jahren intensiv Deutsch. In einem sechswöchigen Deutschlandaufenthalt im privaten Bildungszentrum Eckert bei Regensburg lernten sie nun das deutsche Ausbildungssystem und Lehrwerkstätten kennen und in einem einwöchigen Praktikum ihren möglichen Ausbildungsbetrieb.

Den Kontakt zu SchuF, einem Marktführer bei der Herstellung von prozesskritischen Ventilen für Raffinerien, Pharmaunternehmen, Erzgewinnung und vor allem für die Kunststoffproduktion, stellte die Geschäftsführerin der Stadtentwicklungsgesellschaft, Sibylle Yaakov, her. Die Betriebswirtin und Sinologin hat mehrere Jahre in China gearbeitet und war vor ihrem Wechsel zur Stadt Eppstein für die Einreise Internationaler Fach- und Führungskräfte bei der Frankfurt Rhein Main GmbH

SchuF Fertigungstechnologie

Die Firma SchuF wurde 1911 von Ludwig Schwärzel und Josef Frank in Sindlingen gegründet und erhielt 1914 für den Original Drehschieber ihr erstes Patent. Viele weitere folgten. 2003 verlegte das Familienunternehmen den Firmensitz nach Eppstein und errichtete eine große Fertigungshalle mit Drehbänken, Fräsmaschinen, Schweißgeräten und CNC-Maschine für rund 80 Mitarbeiter. Heute führen der Enkel des Gründers, Martin Frank, und sein Sohn Nicolas die Geschäfte in den sieben Standorten in Deutschland, Indien, Irland, Großbritannien, Italien, China und den USA.



Ausbildungsleiter Vasilios Parasidis (li.) erklärt die Arbeit an der Drehbank. Foto: bpa

zuständig. „Wir haben bei einem Gespräch mit Frau Yaakov über unsere Probleme bei der Suche nach Auszubildenden gesprochen“, sagte Nora Bartels, Chief Operating Officer von SchuF, „so kam das Projekt ins Rollen“. Wegen der internationalen Ausrichtung des Unternehmens sei die Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter ohnehin nichts Ungewöhnliches, so Bartels. Über das RKW Kompetenzzentrum für mittelständische Wirtschaftsunternehmen in Eschborn sei der Kontakt zu den Eckert Schulen hergestellt worden.

Der Betrieb produziert an sieben Standorten weltweit. „In unserem Hauptsitz in Eppstein arbeiten Menschen aus 18 Nationen“, berichtete Produktionsleiter Simon Stappert. Ausbildungsplätze gibt es für Industrie- und Zerspanungsmechaniker sowie für Produktdesigner. Die Suche nach Auszubildenden aus der Region sei mühsam, das Interesse an einer Ausbildung bei deutschen Jugendlichen

gering. Aktuell bildet der Betrieb zwei junge Menschen aus. Platz gebe es für bis zu fünf Auszubildende. „Wir hoffen, dass im Sommer zwei weitere hinzukommen“, sagte Stappert mit Blick auf die jungen Koreaner. Die Sprachbarriere sei für viele die größte Hürde, vor allem in der Berufsschule, denn in der Werkstatt, so Stappert, „lernen die meisten die fremde Sprache schnell“. Er selbst hat seine Ausbildung in Eppstein vor gut 20 Jahren gemacht und ist seitdem im Betrieb.

Die jungen Südkoreaner seien noch sehr zurückhaltend, sagte Hyeyun Kim, Projektleiterin Korea im Regionalen Bildungszentrum der Eckert Schulen, aber sie seien gut vorbereitet und sehr motiviert. Trotz der guten schulischen Ausbildung in Korea – Platz 3 der internationalen Pisa-Studie – liege die Jugendarbeitslosigkeit dort bei 15 Prozent. Deshalb unterstütze die koreanische Regierung das Ausbildungsprogramm in Deutschland.

Ansprechpartner bei SchuF für die Praktikanten aus Südkorea ist Ausbildungsleiter Vasilios Parasidis. Der 26-jährige hat selbst 2015 bei SchuF gelernt und inzwischen seinen Meister in Zerspanungstechnik gemacht und zeigt den 18-jährigen Südkoreanern in ihrer Praktikumswoche die Maschinen, von der klassischen Drehbank bis hin zur CNC-Drehmaschine mit Vertikaler Ausrichtung für besonders große Ventilgehäuse oder Schieber. Seit zwei Jahren werde papierlos produziert, erklärte Stappert. Sämtliche Fertigungsschritte seien über den Bildschirm nachvollziehbar, von der Bestellung bis zum fertigen Produkt.

Nach ihrem zweiten Praktikumstag bei SchuF lud SWE-Chefin Yaakov die vier südkoreanischen Gäste am Dienstag noch zu einem geführten Rundgang durch die Altstadt und zur Burg ein. bpa

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Die Freiherr-vom-Stein-Schule lädt am Freitag, 29. November, von 14 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür. Zur Eröffnung mit Schulleiter Christoph Krüger spielt die Schulband. Bei dieser Gelegenheit werden die Preise für die Aktion „Bildschirmzeit-challenge“ vergeben – ein Wettbewerb mit



Freiherr-vom-Stein-Schule
EPPSTEIN

dem die Schülerinnen und Schüler für ihren Handy- und Computer-Konsum sensibilisiert werden sollen.

Die Schule informiert über ihre Angebote wie die „bewegte Mittagspause“, selbstständiges Lernen, die drei Schulzweige, Bilingualkonzept, Fremdsprachen, Inklusion, Berufsorientierung und Laufbahnberatung, Ganztagsangebot, Begabungsförderung, Schülerzeitung, Medienbildung. Außerdem gibt es Mitmachangebote in der Sporthalle, anschauliche Mathematik, Infos zu Garten-AG, den „Digitalen Helden“ oder Schulsozialarbeit. Die Fachschaften stellen sich vor: zum Beispiel Deutsch, Chemie, Physik, Biologie, Geographie, Kunst und Musik. Die Schülerlotsen bieten Führungen an. Für das leibliche Wohl gibt es Kinderpunsch im Innenhof, Waffeln vom Fairtrade-Team, Kaffee und Kuchen.

Neun von zehn Punkten für den Bike-Park

Einen Sommer lang haben Eppsteins Jugendliche den neuen Bike-Park am Eppenhainer Weg getestet. Jetzt wollte die Verwaltung, vertreten durch Ordnungsamtschef Stephan Euler und Jugendarbeiterin Vanessa Spörl, mit den Jugendlichen eine Zwischenbilanz ziehen und luden zu einem Bike-Park Feedback-Treffen ein. Etwa ein halbes Dutzend Jugendliche waren gekommen, um Wünsche und Kritik zu äußern. Euler und Spörl hörten aufmerksam zu. So gab es Anregungen, die ein oder andere Unebenheit auszugleichen, die Bahnen wieder herzustellen und Hügel auf- oder abzutragen. An der Steilkurve etwa habe es schon mehrere Biker herausgetragen, die dann in der Wiese gelandet seien.

Grundsätzlich lobten die Jugendlichen den Bike Park. Von dem zehnjährigen Luis aus Vockenhausen und seinem Freund Kimmi gab es „neun von zehn Punkte“ für die neue Anlage und die Anregung, den mittleren Sprung so zu verändern, „dass man nicht nur hoch, sondern auch weit springen kann“. Auch der 13-jährige Hannes aus Eppstein verbrachte während der ersten Bike-Park-Saison dort mit seinen Kumpels viel Zeit. „Im Sommer war auf dem Bike Park echt was los“, sagte er, Freunde aus Fischbach kamen, aber auch Biker aus Bremthal und Niedernhausen. Die häufige Nutzung merke man der Bahn inzwischen an: Viele Spuren seien ausgefahren, der ein oder andere ungewollte Hügel sei entstanden. Die Bahn sei nun mal aus Erde, die ändere sich ständig. Deshalb habe er an allen Shapedays teilgenommen, um sie wieder herzurichten.

Stephan Euler gab zu bedenken, dass der Parcours so angelegt sei, „dass sich Anfänger

darauf trauen, aber auch die jungen Profis Spaß haben.“ Die drei Schwierigkeitsgrade sollten bei allen Änderungswünschen beibehalten werden.

Euler und Spörl notierten sich Kritikpunkte und Wünsche und luden die Jugendlichen ein, am nächsten Shapeday im Frühjahr teilzunehmen. Dann könne man gemeinsam mit dem Bike-Profi Michael Spangenberg aus Frankfurt direkt auf dem Parcours schauen, was machbar sei. Weitere Anregungen könnten schon jetzt bei der Stadt eingereicht werden – online oder auf Papier.

Die sechsjährige Matea wünschte sich Bänke zum Sitzen, andere fragten nach einer Erweiterung des Geländes mit einem zusätzlichen Sprung. Für eine Vergrößerung der Fläche, sagte Euler, fehle der Stadt derzeit das Gelände. Es gebe zwar Pläne für eine Hütte für Werkzeug und auch für Bänke, doch könne die Stadt nicht allein entscheiden. Die Untere Naturschutzbehörde müsse allen Plänen zustimmen. Da der Bike-Park bislang nur vorläufig für eine Probephase bewilligt sei, müsse alles noch veränderbar bleiben, sagte Euler. Deshalb könnten noch keine festen Installationen eingebaut werden. Allerdings stellte er in Aussicht, dass neue Bänke als erstes Projekt umgesetzt werden könnten. Sponsoren dafür hätten sich bereits gemeldet.

Ein Vater, der seine beiden Kinder zum Bike-Park-Treffen begleitete, wollte wissen, ob es Beschwerden der Anwohner über den Bike-Park gebe. Bisher, so Spörl, sei ihr keine grundsätzliche Kritik bekannt. In einigen Tagen sei ein Termin mit den Anwohnern zum Thema Bike Park geplant. bpa

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe



Stephan und Zuzanna Treutel kommen jedes Jahr aus Kelsterbach zur Weihnachtsausstellung bei Hilde Kneisel (Mitte). Foto: Julia Palmert

„Roter Teufel“ bei „Hildes Köstlichkeiten“

Der Feinkostladen Hilde's kleine Köstlichkeiten in der Austraße 13 in Niedernhausen läutete am Wochenende die Adventszeit ein – mit neuen leckeren Kreationen von süß bis herzhaft. Italienische Trüffel mit Salzkaramell, Winterliköre „Vanillekipferl“ oder Winterpflaume und winterliche Tee-Mischungen versprechen stimmungsvolle Stunden. Frisch eingetroffen sind Käsespezialitäten aus den Alpen, etwa der „Rote Teufel“ aus der Schweiz, Parmesan-Herzen aus Italien aber auch frische schwarze Oliven. Daneben gibt es italienisches Gebäck wie Cracker, Grissini oder Cantuccini, raffinierte Pesto-Kreationen mit Wildkräutern oder Steinpilzen oder fantasievolle Pasta-Variationen wie die „Good Hair Pasta“ in Form von Schillerlocken. Wie auch alle aromatisierten Öle und Essige wer-

den Präsente individuell zusammengestellt und hübsch verpackt. Das Ehepaar Treutel aus Kelsterbach schätzt die freundschaftliche Atmosphäre und die leckere Vielfalt. „Wir kommen jedes Jahr“, schwärmt Zuzanna Treutel. Rentiere, Tannenbaum-Figuren im Schaufenster und ausgefallene Deko fanden bei der Weihnachtsausstellung großes Interesse.

Die Regale sind gut gefüllt und die guten Geister von Hilde Kneisel gaben Ideen für kulinarische Adventskalender und hübsche Präsentkörbe. Die Bestellliste füllte sich am Samstag. Im Dezember werden deshalb als Extra-Service für die Kunden die Öffnungszeiten erweitert. Dann öffnet Hilde's kleine Köstlichkeiten nicht nur vormittags von 9.30 bis 13 Uhr, sondern auch am Nachmittag von 15 bis 18 Uhr, außer samstags. jp

„Gnadenlose“ stürmen in 44. Kampagne

Am Samstag, 16. November, stürmen die Narren des Gusbacher Carneval Clubs (GCC) das Rathaus in Niederjosbach. Den Startschuss gibt die Stadtwache Heftrich. Mit drei lauten Böllerschüssen beginnt der Marsch zum alten Rathaus um 17.11 Uhr am Vereinssaal in der Bezirksstraße. Begleitet von Musik und Tam Tam wird traditionell der Rathaus-

schlüssel übernommen, um den Start der Kampagne einzuleiten. In diesem Jahr wird der GCC dabei mit Pauken und Trompeten von den „Gnadenlosen“ tatkräftig unterstützt. Zum 44. närrischen Jubiläum des Carnivals in Gusbach wird es laut und großartig! „Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer“, so Vorsitzende Karin Dostal.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.



Altstadt-Begehung mit Eppsteiner SPD-Mitgliedern.

Foto: privat

SPD Eppstein: Einige Mängel in der Altstadt

Die SPD Eppstein traf sich zu einem Rundgang durch die Eppsteiner Altstadt. Ziel war es, sich ein Bild über deren Zustand zu machen. Kompetente Unterstützung bekam sie dabei von Bernhard Köppler, Hofheimer Stadtrat, und dort für das Ressort Bau zuständig, sowie dem Eppsteiner Architekten Peter Lenz.

Und es gibt einige Gebäude und Grundstücke in einem kritischen Zustand. Zum Beispiel das brachliegende Grundstück direkt am Aufgang zur Burg, das jetzt als Parkplatz dient. Problematisch ist die Sicherung der Mauern zum Nachbargrund-

stück und zum Burgaufgang.

An einem Haus in der Burgstraße ist ein tragender Balken deutlich angefault. Grund ist vermutlich eine defekte Regenrinne. Sicherheit? Ein weiteres Haus in der Hintergasse hat seit Jahren einen völlig vermüllten Vorgarten – ein Paradies für Ratten.

Die SPD fordert dringend, dass die Stadt zusammen mit den Eigentümern die Mängel behebt.

Die Sozialdemokraten werden in den nächsten Wochen mit Unterstützung von Bernhard Köppler über Handlungsmöglichkeiten der Stadt beraten. Thomas Schäfer

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

ICH WÜNSCHE MIR

**für meine Wohnungs-Fenster
ein super kreatives Gardinen-Design
von Bernhard Stahl**

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 61 27 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 61 27 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

**PARKETT & FUSS
BODEN
TECHNIK**

KLEY

**BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN**

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

☎ (06198) 57569850 ☎
0172 66 42 103

Zonta Club lädt ins Kino ein

Der Zonta Club am Taunus lädt wieder zum „Zontagskino“ ein: Am Sonntag, 24. November, um 11 Uhr im Kino Kelkheim in der Rotlentallee 2. Gezeigt wird der Film „Morgen ist auch noch ein Tag“ mit dem die italienische Filmregisseurin und Hauptdarstellerin Paola Cortellesi 2023 ihr Filmdebüt feierte. Er war damals in Italien der meist besuchte Kinofilm. Inspiriert von den Biografien ihrer Großmütter erzählt die Regisseurin in dem Film die Geschichte der Hausfrau Delia, die 1946 in Rom psychische und physische Gewalt erleidet. Mit Hilfe ihrer Tochter Marcella und eines afro-amerikanischen Soldaten versucht sie sich aus ihrem gewalttätigen Lebensumfeld zu befreien.

Der Film ist mit seiner Schwarz-Weiß-Ästhetik eine Hommage an den italienischen Neorealismus und thematisiert Emanzipation und die Herausforderungen für Frauen in einer von Gewalt geprägten Gesellschaft.

Im Anschluss an den Film laden die Zonta-Frauen zur Diskussion ein. Mit den Einnahmen unterstützt der Zonta Club den Verein „Frauen helfen Frauen MTK“. Mit seiner Kampagne „Zonta says No“ setzt sich Zonta International dafür ein, Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden. Alle Clubs weltweit unterstützen mit unterschiedlichen Aktionen jeweils vom 25. November bis 10. Dezember, die unter dem Motto „Orange The World“ stehenden „16 Days of Activism“ der Vereinten Nationen.

Auch in Deutschland sind dann die 138 Zonta Clubs an ihren Standorten aktiv. Sie machen sich unter anderem für das immer noch nicht verabschiedete Gewalthilfegesetz der Bundesregierung zum Schutz von Frauen in Deutschland stark.



Dr. Frank Stieler, Landrat Michael Cyriax, Daniel Elschenbroich, Jörg Blau und Sabine Mushake (v.l.). Foto: DRK Main-Taunus

„Lebensretter-App“ MTK mit 250 Ersthelfern

Der Main-Taunus-Kreis hat mit Startschuss am 5. November die smartphone-basierte Ersthelfer-App „Region der Lebensretter“ für den Main-Taunus-Kreis aktiviert. Mit einer kleinen Festveranstaltung wurde dieser Anlass im Bürgerhaus in Marxheim gewürdigt. Die Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbands Sabine Mushake begrüßte rund 30 Gäste, darunter den Schirmherrn, Landrat Michael Cyriax, und Bürgermeister Alexander Simon aus Eppstein, sowie die Geschäftsführerin des Vereins „Region der Lebensretter“ Judith Joos, der ärztliche Leiter Rettungsdienst im Main-Taunus-Kreis, Jörg Blau, und der Vorsitzende des DRK-Kreisverbands Main-Taunus Frank Stieler.

Bei einer moderierten Live-Präsentation der Anwendung wurden drei registrierte Ersthelfende über die App alarmiert, um die im Realfall zugeteilten Rollen zu demonstrieren: Helfer eins und zwei führen die Wiederbelebung durch, Helfer drei bringt den nächstgelegenen AED (Automatischen Externen Defibrillator) zum Einsatzort. Auch der Rettungswagen des OV Marxheim war im Einsatz. Die Ersthelfenden wurden mit einer Lebensretter-Tasche für künftige Einsätze ausgestattet.



Die Eppsteiner Ausflugsgruppe in der Herbstsonne vor dem Schloss in Dieburg.

Foto: privat

Burgverein begeistert von Führung in Dieburg

Das Echo war einhellig. „Großartig, hervorragend.“ Die Ausflügler waren voll des Lobes für das, was sie geboten bekamen. Perfekt von Vorstandsmitglied Marcus Berggötz organisiert, bekamen die 21 Teilnehmer des Ausflugs des Eppsteiner Burgvereins Exklusivinformationen. Für die Ausflügler war es ein absoluter Glücksfall, dass Monika Rohde-Reith bei der Busfahrt nach Dieburg dabei war. Die Archäologin und Stadtarchivarin der Burgstadt Eppstein präsentierte den Ausflüglern eine perfekte Führung. Sie profitierte dabei von ihrem reichhaltigen Wissens- und Erfahrungsschatz, den sich die Expertin als Studentin in Dieburg erworben hatte. Damals arbeitete sie bei Ausgrabungen und beim Sammlungsaufbau mit und war später als Stadtarchivarin auch für die Pressearbeit während des Aufbaus des Museums zuständig.

Einmalig, wie Monika Rohde-Reith die Mitglieder und Freunde des Eppsteiner Burgvereins durch das Museum Schloss Fechenbach

führte und durch unglaubliches Wissen brillierte. Monika Rohde-Reith kennt das Museum seit ihrer Studentenzeit bis ins Detail und verstand es meisterhaft, die wissbegierigen Eppsteiner in ihren Bann zu ziehen. „Ein ganz tolles Museum und eine hervorragende Führung“, schwärmten die Eppsteiner Ausflügler. Auch die nachfolgende Stadtführung in Dieburg hielt, was sich die Burgfreunde aus dem Main-Taunus-Kreis von ihrem Ausflug am ersten November-Sonntag versprochen hatten. „Wir waren überrascht, wie schön Dieburg ist“, sagte einer aus der Eppsteiner Reisegruppe.

Erstmals seit fünf Jahren war der Burgverein wieder auf Reisen und hatte zu seinem beliebten Ausflug eingeladen. Gerade die hochinteressante und informative Führung durch Monika Rohde-Reith in „ihrem“ Museum Schloss Fechenbach hätte allerdings noch mehr Besucher verdient. Diejenigen, die dabei gewesen sind, haben neue und wertvolle Erkenntnisse und Einblicke gewonnen. raw

Männerforum: Wie lässt sich die Energiekrise bewältigen?

Das „Männerforum Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 26. November, um 19 Uhr, in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, im zweiten Obergeschoss ein. Diplomingenieur Christian Gnabs wird eine Zusammenfassung des jüngsten Buchs „Die große Energiekrise und wie wir sie bewältigen können“ von Prof. Dr. Fritz Vahrenholt geben.

Vahrenholt war von 1991 bis 1997 Umwelt-senator in Hamburg, danach Vorstand für erneuerbare Energien bei der Deutschen Shell AG, anschließend Vorstandsvorsitzender des Windenergie-Anlagenbauers Repower System und danach bis 2012 Leiter der Konzerngesellschaft für erneuerbare Energien der RWE AG. 1999 wurde er Honorarprofessor der Universität Hamburg und ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften.

Beruflich hat Gnabs als Verfahrenstechniker bei der Hoechst AG gearbeitet, sich anschließend intensiv mit Fragen der Klimaveränderungen und der Energiewende befasst. Er ist ein ausgewiesener Kenner der Materie.

Wie immer sind dem Männerforum an diesem Abend auch Frauen willkommen.

Der Gusbacher Carneval Club 1981 e.V.
lädt ein zum

RATHAUSSTURM

Los geht's
am Vereinssaal
Niederjosbach

am 16.11.2024
um 17:11 Uhr

mit Pauken und Trompeten
werden wir dieses Jahr
von den „Gnadenlosen“
und der
Stadtwerke Heftrich
begleitet!

– Anzeige –

Badminton: Erster Sieg für die „Erste“ – Turnier der Jüngsten

Ein vielseitiges Programm wartete am vergangenen Wochenende auf die Badminton-Community der SG Bremthal/Fischbach. Den Auftakt bildete das Spiel der **ersten Mannschaft** am Freitagabend gegen die TG Unterliederbach. Das Team wartete nach seinem Aufstieg in die Bezirksoberliga seit vier Spielen auf den ersten Saisonsieg und wurde nun belohnt. Zwar traten die Gäste ersatzgeschwächt an, so dass sowohl das Damendoppel wie auch das Mixed kampfflos an die Bremthaler ging. Die restlichen Spiele wurden in überzeugender Manier gespielt. Bereits nach den Herrendoppeln (Schulze/Gudd und Zinke/Rasool) stand es 4:0 und nur noch ein Sieg war nötig, um den ersten perfekt zu machen. Im Herren-einzel unterlag Richard Gudd knapp in drei Sätzen und auch das folgende Dameneinzel mit Paulina Gojny ging an die Gäste. Beim Stand von 4:2 aus Bremthaler Sicht war dann die Routine von Volker Schulze gefragt, der sein Einzel und damit den ersten Sieg nach Hause brachte. Den Endstand von 6:2 machte Ashfaq Rasool mit einem glatten 2-Satz-Sieg perfekt.

In der heimischen Comenius-Halle trat die **zweite Mannschaft** am Sonntag gegen die TSG Oberursel an und unterlag recht deutlich, weil ersatzgeschwächt, mit 2:6. Lediglich das Damendoppel von Verena Sievers/Pauline Happe sowie Pauline im Einzel sorgten für die beiden Punkte. Die zweite Mannschaft hat damit die Chance verpasst, den Anschluss an die mittleren Tabellenplätze zu halten und steht mit den punktgleichen Hofheimern und Friedbergern im Tabellenkeller.

Auch die **dritte Mannschaft** konnte den Heimvorteil der Comenius-Halle nicht nutzen und ging gegen den TV Hofheim mit 2:6 unter. So gingen das Einzel von Charly Heß und das Mixed von Maja Braun und Karsten Stiegler jeweils im dritten Satz an die Hofheimer. In der Bezirksliga B1 liegt die SGB auf dem drittletzten Platz und hat in zwei Wochen beim TV Sindlingen die Chance, sich von ihren Verfol-

geren etwas abzusetzen.

Bei den Jugendmannschaften feierte die **U 13** den einzigen Sieg am Sonntag mit einem 5:1 gegen Goldbach/Laufach. Den Knoten lösten Johannes Kapp und Hanjun Lee im Doppel mit einem knappen Sieg über zwei Sätze, sein Bruder Hanyul holte mit Jakob Wiesen den zweiten Spielpunkt. Zwar musste das Team zwischenzeitlich einen kleinen Dämpfer hinnehmen, aber gestaltete drei der vier Einzel sehr klar und machte damit den 5:1-Sieg perfekt. In der Mini-Bereichsliga festigte die U13 damit Platz 3 und liegt punktgleich mit dem Zweitplatzierten aus Hofheim und nur einen Punkt hinter Tabellenführer BV Frankfurt, wo das nächste Spiel in zwei Wochen stattfinden wird.

Etwas glücklos agierte die **U15 II** und verlor gegen Tabellenführer Goldbach/Laufach insgesamt mit 0:6. Das Ergebnis sieht deutlicher aus, als die Spielverläufe tatsächlich waren. Einige Sätze gingen sehr knapp an die Gäste. Das stark umkämpfte Match von Samuel Graf ging nach drei äußerst spannenden Sätzen ebenfalls an die Laufacher. Als nächstes spielt das Team gegen die TG Dietesheim, die wie die Bremthaler auf den ersten Saisonsieg warten.

Rekordbeteiligung am HBV-Turnier

Das Highlight des Wochenendes fand am Samstag in Messel statt. Bei einem offiziellen Turnier des Hessischen Badminton-Verbandes (HBV) nahmen insgesamt 15 der jüngsten Talente der SG Bremthal/Fischbach teil und zwar in den Altersgruppen U 9 / 10 und 11 (also Jahrgang 2014 und jünger). Die Veranstaltung ist in den Augen des Trainerteams ein perfekter Einstieg insbesondere für die Jüngsten in das



Teilnehmer der SGB am Badminton-Turnier in Messel Foto: privat

Turniergeschehen, gerade weil es eine Kombination bietet von Badmintonspiel, was zu 40 Prozent in die Wertung eingeht, und anderen Wettbewerben (60 Prozent) wie Laufen, Werfen und Balltransport, die die badmintonspezifische Motorik der Kinder fordern.

Bei den Platzierungen gab es einige tolle Ergebnisse auf dem Treppchen, so holte Anna Schulze (U10) den ersten Platz, bei den Jungen in der gleichen Altersgruppe kam Benjamin Mayer auf Platz 3. In der Altersgruppe U11 erzielten Jasmin Röwer und Adrian Ebert Platz 2, Mateo Chico Frate erreichte Platz 4.

Von der SGB nahmen außerdem mit viel Freude teil: Luisa Chen, Damian Ebert, Frederik Landvogt und Viktor Kubitz (alle U9), Nelly Maul, Erik Kubitz und Emily Alco (alle U10), sowie Milena Cilla, Levi Gossnauer, Yannik Zimmermann (U 11).

Vom gesamten Teilnehmerfeld in Messel kam somit sage und schreibe jedes vierte Kind von der SG Bremthal/Fischbach, was ein tolles Zeichen nicht nur dafür ist, dass die Arbeit des Trainerteams bei den Jüngsten sehr gut ankommt, sondern der Verein sich auf viele neue Talente für die zukünftigen Mannschaften freuen darf.

Sport · Sport · Sport

Alan Hadzikaric Bezirksmeister

Zum Abschluss seiner Jugendzeit feierte der 18-jährige Alan Hadzikaric vom Bremthaler Tischtennisverein die Bezirksmeisterschaft der Jugend 19. Als Favorit in das Turnier gestartet, schloss er die Gruppenphase ungefährdet mit 4:0 Siegen auf Platz 1 ab. Im Achtelfinale besiegte er Tim Pertlwieser vom Neuenhainer TTV mit 3:0, wobei sein Gegner nach dem ersten Satz krankheitsbedingt aufgeben musste.

Alan Hadzikaric, Bezirksmeister der Jugend 19.

Anschließend besiegte Alan Nico Kaiser aus Sulzbach ebenfalls mit 3:0. Im Halbfinale hatte es Alan mit dem starken Max Lante vom TTC Elz zu tun. Dieses Spiel entschied er mit 3:1 für sich. In einem spannenden Finale besiegte Alan seinen Kontrahenten Patrick Müller aus Bad Homburg mit 3:1.

Damit qualifizierte sich Alan für die im Januar stattfindenden Hessischen Meisterschaften in Kirchhain. Mit dieser Leistung kann Alan auch dort eine gute Rolle spielen.

BTTV I weiter im Aufstiegsrennen

Nach einem 7:3-Erfolg über TGS Langenhain bleibt die erste Mannschaft des Bremthaler Tischtennisvereins weiter im Aufstiegsrennen. Gegen den Tabellenvorletzten startete das Team um Mannschaftsführer Nihad Malikic stark. Sowohl das Doppel Klaus Kropp/Thomas Alisch, als auch die Paarung Malikic/Robert Wylenzek gewannen ihr Spiel mit 3:0. Doch da deutet sich schon an, dass Malikic mit einer Verletzung zu kämpfen hat. Er musste sein erstes Einzel nach 0:2-Satzrückstand verletzungsbedingt aufgeben. Davon ließ sich das Team nicht aus der Bahn werfen. Kropp, Wylenzek und Alisch gewannen ihre ersten Einzel zum Teil deutlich. Mit einer 5:1-Führung startete der zweite Einzeldurchgang. Malikic konnte aufgrund seiner Verletzung nicht antreten und musste sein Spiel kampfflos abgeben. Auch Wylenzek verlor sein Einzel zum Zwischenstand von 5:3. Spannung kam trotzdem nicht mehr auf, denn die gut aufgelegten Kropp und Alisch sorgten mit Siegen für den Gesamterfolg. Mit nun 9:3 Punkten liegt der BTTV auf Tabellenplatz 3 mit Tuchfühlung zum ersten Aufstiegsplatz 2.



Klaus Kropp, Spieler der ersten Mannschaft. Foto: privat

TSG Ehlhalten Tischtennis: Erste holt wichtige Punkte

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten hatte den TV Wallau IV zu Gast. Nach ausgeglichenen Doppeln, stellte die Mannschaft nach der ersten Einzelrunde auf 4:2. Auch die zweite Einzelrunde gewann Ehlhalten mit 3:1, sodass ein wichtiger 7:3-Sieg eingefahren wurde. Es spielten: Irmmler/Süptitz, Schubert/Juretzek (1), Irmmler (2), Schubert (2), Juretzek (2), Süptitz.

Die **zweite Mannschaft** trat beim TuS Hornau VII an. Bis zum 3:3 hielt Ehlhalten mit, danach zog der Gastgeber auf 3:7 davon und das Spiel wurde verloren. Es spielten: Rudolph/Rudolph, Georg/Süptitz (1), Rudolph, Georg (1), Rudolph (1), Süptitz.

Die **vierte Mannschaft** hatte zwei Spiele in dieser Woche zu bestreiten. Dies waren das Heim- und Auswärtsspiel der Vorrunde gegen den TV Hofheim V. Zuhause erzielte Ehlhalten IV eine knappe 4:6-Niederlage und musste auswärts gar eine 0:10-Niederlage hinnehmen. Es spielten zu Hause: Süptitz/Weil (1), Bauersachs/Anschütz, Süptitz (1), Weil (1), Bauersachs (1), Anschütz, auswärts: Süptitz/Weil, Kilb/Wang-Hohmann, Süptitz, Weil, Kilb, Wang-Hohmann.

Die **fünfte Mannschaft** trat beim TV Okrifel II an. In zum Teil sehr knappen Spielen unterlag Ehlhalten am Ende deutlich 1:9.

Es spielten: Anschütz/Wolf, Brunne-Bahrenberg/Mollenhauer, Anschütz, Wolf (1), Brunne-Bahrenberg, Mollenhauer.

Verschiedenes

Vorstandswahl beim Bremthaler Heimatverein

In der Jahreshauptversammlung des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins Anfang November stand der gesamte Vorstand zur Wahl. Die Vereinsführung geht demnach mit folgender Mannschaft in das Jubiläumsjahr 2025, in dem 25 Jahre Bremthaler Heimatverein gefeiert wird. Bestätigt als geschäftsführender Vorstand wurden Helmut Kleindienst als Erster Vorsitzender, Brigitte Jopp als stellvertretende Vorsitzende, Brigitte Sauer als Kassenwartin und Lothar Herrmann als Schriftführer. Als Beisitzer und Beisitzerin sind Willi Kietzmann und Rosi Becker auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Als neue Beisitzerin wurde Elvira Driessler gewählt. Andreas Friedrich, Bernd Pastowski und Jens Kleindienst wurden in ihrer Funktion als Beisitzer bestätigt.

Einladung zum Handkäs'-Essen

Der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein lädt Liebhaber des deftigen Saueremilchkloppes zum traditionellen Handkäs'-Essen ein. Serviert wird am Sonntag, 24. November, ab 17 Uhr im Vereinsraum 1 im ersten Stock der „Alten Schule“. Die Veranstalter erbitten Anmeldungen bis zum 18. November, entweder telefonisch bei Brigitte Jopp unter 01788731052 oder über die E-Mail-Adresse des Vereins mail@bremthaler-heimat.de. Eingeladen und willkommen sind alle Freundinnen und Freunde des Handkäses.

Christina Lux & Oliver George live im Jazzclub Kelkheim

Christina Lux und Oliver George gastieren am Samstag, 23. November, auf ihrer „Live deLUXe“-Tour im Jazzclub Kelkheim, Rotlinterlee 2. Christina Lux gehört seit 25 Jahren zum Besten, was die hiesige Singer- Songwriter Szene zu bieten hat. Ihre Stimme ist warm und groß. Christina Lux spielt Bariton, Nylon und Steel String Gitarre mit ihrem eigenen groovigen Stil und Oliver George findet genau die Sounds, die Atmosphäre schaffen. Ihr aktuelles Album „Live deLUXe“ wurde für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert.

1998 brachte Christina ihr erstes Soloalbum heraus und ging mit der Band Fury in the Slaughterhouse auf Tour. Weitere acht Alben und viele Konzerte folgten. Sie arbeitete mit Stoppok, Fury in the Slaughterhouse, Purple Schulz, Astrid North, Regy Clasen, Susan Weinert, Laith Al Deen, Edo Zanki und Jon Lord zusammen. Seit 2013 spielen und komponieren Oliver George und Christina Lux wieder gemeinsam. Tickets für das Konzert kosten 19 Euro, plus Vorverkaufsgebühren, erhältlich über die Homepage (www.jazzclub-kelkheim.de) und an der Abendkasse für 24 Euro.

Einbruch in Lieferantenfahrzeug

Am Freitagnachmittag vergangener Woche kam es in Eppstein zu einem Einbruch in ein Lieferantenfahrzeug. Der Fahrer eines weißen Fiat Ducato hatte sein Fahrzeug um 15.15 Uhr im Eppenhainer Weg geparkt. Als er etwa 15 Minuten später wieder zurück kam, bemerkte er, dass die Scheibe auf der Beifahrerseite eingeschlagen worden war. Aus dem Inneren des Fahrzeuges war sein Portemonnaie mit Bargeld in Höhe von etwa 400 Euro entwendet worden. Hinweise nimmt die Polizeistation in Kelkheim unter (06195) 67 49-0 entgegen.

SGB: Wichtiger Heimsieg gegen Kelsterbach

Im Heimspiel gegen den BSC Kelsterbach standen die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal nach den vorangegangenen Niederlagen unter Druck, den Anschluss an das Tabellenmittelfeld nicht zu verlieren. Zunächst kamen aber die Gäste besser in die Partie. So musste Patrick Morawietz im Tor in der vierten Minute beherzt eingreifen, um einen frühen Rückstand für sein Team zu verhindern. Es dauerte zwar etwas, aber im Laufe der Zeit fand die Bremthaler Elf besser in die Begegnung. Zwar ging der Freistoß von Lukas Kleber (14.) sowie der Versuch aus der Distanz von Alexander Benz (15.) noch am Tor vorbei, aber kurz darauf fand ein von Jona Borstell eingeleiteter Angriff über Leon Renner seinen Weg in den Gästestrafraum. Die Flanke konnte von Kelsterbach noch abgewehrt werden, aber der mitgelaufene Alexander Benz setzte aus zentraler Position den Abpraller überlegt zum 1:0 in die Maschen (16.). Kelsterbach versuchte nach dem Rückstand Druck aufzubauen, brachte aber die Bremthaler Defensive nicht wirklich in Verlegenheit. Immer öfter gelang es der SGB, sich mit ihren schnellen Spitzen in gefährliche Abschlusssituationen zu bringen. So fiel auch der zweite Treffer der SGB. Von Lukas Kleber geschickt, enteilte Patrick Reischmann seinem Gegenspieler und schloss souverän zum 2:0 ab (33.). Es folgten noch zwei gute Chancen durch Marco Pauly, der jeweils am Torwart scheiterte (36., 39.), sowie ein Distanzschuss von Leon Renner, der knapp sein Ziel verfehlte (40.). Kelsterbach war nur nach Standardsituationen gefährlich, ohne sie zu nutzen.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb Bremthal präsent. Patrick Reischmanns Schuss konnte der Torwart gerade noch zur Ecke abwehren (48.). In der 55. Minute fiel dann der

nächste Treffer für die SGB. Ein Freistoß von Roman Glimm von der rechten Seite wurde zwar abgewehrt, aber Patrick Reischmann brachte die Kugel wieder vors Gästetor. Der Kelsterbacher Torwart konnte zwar abwehren, aber zu kurz. Der Ball landete bei Marco Pauly, der sich im Strafraum durchsetzte und aus elf Metern mit seinem etwas schwächeren linken Fuß zum 3:0 abschloss. Als Patrick Morawietz eine Flanke der Gäste abwehrte und dabei mit seinem Gegenspieler zusammenprallte, entschied der Unparteiische auf Strafstoß und Kelsterbach verkürzte auf 1:3 (62.).

Kelsterbach bekam durch den Anschlusstreffer Auftrieb, konnte sich aber in den gefährlichen Zonen nicht durchsetzen. Bremthals Defensive stand gut und auch das Offensivspiel gefiel. So scheiterte Alexander Benz nach Vorarbeit von Marco Pauly nur knapp am Torwart (70.). Nach einem Freistoß aus 30 Metern von Lukas Kleber konnte der Torwart den wuchtigen Aufsetzer nur nach vorne abwehren, Marco Pauly schaltete am schnellsten und brachte den Nachschuss zum 4:1 im Tornetz unter (73.). Bremthal kontrollierte das Spiel weiterhin und hatte noch die ein oder andere Gelegenheit. Erst kurz vor Schluss ließ die Konzentration nach und Kelsterbach gelang der Treffer zum 4:2-Endstand (88.).

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Jona Borstell, Roman Glimm, Carl Zechel, Alexander Benz, Patrick Reischmann (Marvin Schmidt Hartlieb), Dennis Morawietz (Tizian Iglesias Weber), Marco Pauly, Bennet Peterek, Lukas Kleber und Leon Renner.

Am Sonntag, 17. November, ist die SG Bremthal spielfrei. Weiter geht es am Dienstag, 19. November, 20 Uhr, zu Hause gegen FC Türk Kelsterbach.



Das Team der Spielgemeinschaft SG Bremthal und TuS Niederjosbach.

Foto: privat

TuS: Premiere und Sieg in Wildsachsen

Vor dem Punktspiel der Kreisliga B Main-Taunus gegen die SG Wildsachsen gab es am vergangenen Sonntag in Wildsachsen eine Premiere. Erstmals standen aktive Spieler der ehemaligen zweiten Mannschaften beider Eppsteiner Vereine, SG Bremthal und TuS Niederjosbach, gemeinsam auf dem Platz. Gegner war die zweite Mannschaft der SG Wildsachsen, die aktuell in der D-Liga spielt und spielfrei war. In einem von beiden Seiten fair geführten Spiel gewannen die Burgstädter hochverdient mit 3:1. Torschützen waren Kai Jagodzinski, Nicolai Brack und Max Jürgensen. André Volteros im Tor zeichnete sich ebenfalls aus, er hielt einen Handelfmeter.

Für die SG SGB/TuS im Einsatz: André Volteros, Kaya Gur, Omar Alba, Kai Jagodzinski, Nicolai Brack, Max Jürgensen, Steffen Kumpf, Max Mühl, Andre Thielemann, Lukas Kolb, Nico Armilotta, Peter Betz, Stani Ciobanu, Dominik Knöchner, Max Uhlshöfer.

Nach dem Kantersieg vorige Woche zu Hause gegen Fortuna Höchst fuhr die erste Mannschaft des TuS mit breiter Brust zum Nachbarschaftsduell nach Wildsachsen. Der TuS war von Beginn an das dominierende Team auf

dem engen Platz in Wildsachsen. Es dauerte aber bis zur 35. Minute, ehe Matze Bernert zur längst fälligen 1:0-Führung einköpfte. Von der Führung beflügelt, rollte Angriff auf Angriff Richtung Tor der Gastgeber. Kurz vor dem Seitenwechsel ein Doppelschlag, erst erzielte Carlos Chiarelli das 2:0, zwei Minuten später wurde Chiarelli im Strafraum gefault. Torjäger Sameer Khana ließ sich die Chance vom Punkt nicht nehmen und erhöhte zum 3:0-Pausenstand.

Versäumt wurde es, in der zweiten Halbzeit das Ergebnis noch deutlicher zu gestalten, entweder scheiterte der TuS an eigenem Unvermögen oder der schwache Schiedsrichter sorgte mit zweifelhaften Entscheidungen für so manches Kopfschütteln bei Spielern und Trainer. So blieb es am Ende beim 3:0-Auswärtssieg des TuS Niederjosbach.

Für den TuS im Einsatz: Jo Seiffen (T), Tobi Haese, Matze Bernert, Max Bicer (C), Carlos Gräsner, Marlon Hild, Ben Rosenberg, Lars Rodeck, Timo Armilotta, Ömer Incilli, Sameer Khana, Armin Mohamadi.

Am kommenden Sonntag ist der SV Fischbach auf dem Lochberg um 15 Uhr zu Gast.

EppLa: Doppelerfolg der weiblichen D- und E-Jugendteams

Die bisher ungeschlagene **weibliche D1-Jugend** der HSG EppLa traf sich am vergangenen Samstag, dem vierten Spieltag der Bezirksliga West, mit der TuS Nordenstadt zum Kräftemessen in Langenhain. Gegen körperlich robuste Gäste verlief der Beginn der Partie bis zum 3:3 eher abwartend und ausgeglichen. Danach zündeten die EppLa-Mädchen den Turbo und zogen mit vier Toren in Folge von 7:3 auf 19:10 zur Halbzeit davon.

Es schien eine klare Angelegenheit zu werden. Allerdings schalteten die Handballerinnen der HSG in der zweiten Spielhälfte im Gefühl des sicheren Sieges ein paar Gänge zurück und so holte Nordenstadt Tor um Tor auf. Letztendlich reichte es doch zum ungefährdeten 25:21-Sieg – vierter Sieg im vierten Spiel.

Es spielten: Anna (TW), Sophia (TW), Luisa (9), Laura (8), Klara (3), Luise (2), Kellinda (2), Clara (1), Sofia, Paula.

Aufgrund vieler Ausfälle und da die **weibliche D2-Jugend** „außer Konkurrenz“ gemeldet wurde, ging es für die meisten D1-Mädchen direkt im Anschluss mit dem D2-Spiel gegen Eintracht Wiesbaden II weiter. Die Mädchen legten einen Traumstart hin und führten nach sechs Minuten bereits mit 6:0. Diese Sechsstre-Führung gaben die Mädchen nicht mehr her und so ging es mit 10:4 in die Halbzeitpause.

Die Trainer konnten nach der Pause ordentlich durchrotieren und die EppLa-Mädchen ließen nichts mehr anbrennen. Mit 19:9 stand am Ende ein hochverdienter Erfolg und der vierte Sieg im fünften Spiel fest.

Es spielten: Anna (TW), Sophia (TW), Laura (6), Luisa (5), Klara (3), Luise (2), Sofia (2), Paula (1), Clara, Miriam, Milena.

mD-Jugend: Vierter Sieg in Folge

Das Team der **männlichen D-Jugend** der HSG EppLa erwartete nach drei gewonnenen Spielen in Folge die TuS Nordenstadt. Nachdem die Jungs aus Nordenstadt in der Woche zuvor gegen die bisher ungeschlagene SG Wehrheim/Obernheim einen Sieg und damit zwei Punkte einfahren konnten, war klar, dass der Gegner nicht unterschätzt werden darf.

Die EppLar Jungs fanden gut ins Spiel und lagen in der 9. Minute mit 8:5 in Führung. Mit einem Vorsprung von drei Toren ging es für die EppLa-Jungs in die Halbzeit. Die Ansprache von Trainer Christopher Gebhardt war klar: Konzentriert in der Abwehr bleiben, technische Fehler minimieren und Torchancen noch besser rausspielen.

In der zweiten Halbzeit gestaltete sich direkt nach Anpfiff ein schnelles Spiel mit vielen schönen Aktionen beider Teams, aber auch mit technischen Fehlern auf beiden Seiten. In der 31. Minute gelang es den Gästen aus Nordenstadt erstmals, auf ein Tor heranzukommen. Letztlich behielten die Gastgeber aber die Nerven und verließen mit einem Endergebnis von 26:24 als Sieger das Feld.

Es spielten: Ben (2), Dennis (3), Frederik, Jamie (Tor), Jonas (Tor), Julian, Julius (1), Lasse (9 2/2), Matthias (4 1/1), Mees (1), Philipp (6).

wC-Jugend: Aufholjagd nicht belohnt

Für die **weibliche C1-Handball-Jugend** der HSG EppLa ging es im vorletzten Hinrundenspiel der Regionalliga gegen die HSG Rodgau/Nieder-Roden. Die Partie startete mit der ersten Zwei-Minuten-Strafe für die Gäste nach nicht einmal einer Spielminute, sodass von Beginn an klar war, dass dies ein hart

umkämpftes Duell werden würde. Die EppLa-Mädchen starteten gut ins Spiel, doch auch die Gäste zeigten ihr Potenzial. So gestaltete sich die erste Halbzeit ausgeglichen. Die EppLa-Mädchen mussten früh einen Rückschlag hinnehmen, als Rückraumspielerin Levy nach nur 14 Minuten bereits die Rote Karte aufgrund von drei Zwei-Minuten-Strafen erhielt. Dies zwang die Gastgeberinnen, in ungewöhnlichen Konstellationen zu spielen. Rodgau setzte in den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit auf eine noch offensivere Deckung, die EppLa war gezwungen, mehr Laufarbeit zu leisten. Mit einem Tor Rückstand ging es in die Pause (13:14).

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich zunächst ein ähnliches Bild. Die Gäste erhöhten den Druck, vor allem auf die Mitte-Abwehr der



Die weibliche D-Jugend der HSG EppLa hat Grund zu jubeln.

Gastgeberinnen und erarbeiteten sich bis zur 38. Minute einen Vorsprung von sechs Toren. Danach wurde Rodgau/Nieder-Roden zunehmend hektischer, sodass der EppLa-Nachwuchs noch einmal alle Kräfte mobilisierte und mit einfachem Zusammenspiel sehenswerte Treffer erzielte. Am Ende reichte die Aufholjagd nicht mehr für den Ausgleich, das insgesamt sehenswerte Spiel endete mit 28:30.

Es spielten: Valentina 7 (4/5), Lilli 6, Eleni 6, Aurelia 4, Malin 2, Charlotte 2, Ilvy 1, Rochelle, Madeleine, Levy, Leah und Ida im Tor.

wC2 – schwacher Start, deutlicher Sieg

Nach dem C1-Spiel ging es für die **C2-Mädchen** der HSG EppLa gegen die HSG Obere Aar. Von Beginn an war das Zusammenspiel zu ungenau und viele Einzelaktionen endeten nicht erfolgreich. Freie Torchancen wurden gegen die großgewachsene Torfrau der Gäste vergeben und es gelang keiner der beiden Mannschaften, sich entscheidend abzusetzen. Der Halbzeitstand war mit 12:9 knapp.

Das Trainerteam war dementsprechend unzufrieden und forderte von den Mädchen, das umzusetzen, was sie im Training geübt hatten. Die Ansprache zeigte sofortige Wirkung: Zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigten die Mädchen eine aggressivere, aber faire Abwehr, was zu einfachen Ballgewinnen führte. Diese wurden im Tempospiel schnell in Tore verwandelt. Die Gäste erzielten in der zweiten Halbzeit nur noch sechs Tore, was auch der guten Leistung von Mara im Tor zu verdanken war. Sie bestritt erst ihr zweites Spiel auf dieser Position und zeigte trotz wenig Erfahrung eine gute Leistung. Erfreulich auch, dass sich fast alle Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen konnten. Am Ende stand ein verdienter 32:15-Sieg

für die C2-Mädchen der HSG EppLa auf der Anzeigetafel, der durch eine geschlossene Mannschaftsleistung erreicht wurde.

Nun steht wieder eine Pause auf dem Plan, ehe es am 1. Dezember in Langenhain gegen die HSG Sindlingen/Zeilsheim geht.

Es spielten: Sophie 5, Madeleine 5, Lea 5, Rochelle 4, Leah 4, Emmi 4, Charlotte 3, Charlotte 2, Ida, Mara im Tor.

Souveräne wE Leistungsklassen-Teams

Das dritte Saisonspiel führte die **erste Mannschaft der weiblichen E-Jugend** nach Sachsenhausen. Mit zehn hochmotivierten Spielerinnen ging es in die Partie.

Die erste Halbzeit in der Spielformation Zweimal-3-gegen-3 zeigten die Mädchen aus Eppstein/Langenhain von Beginn an einen souveränen Auftritt und zogen deutlich davon. Erst nach sieben gespielten Minuten erzielten die Gastgeberinnen ihren ersten Treffer zum 1:6. Unbeeindruckt machte das EppLa-Team weiter und baute seinen Vorsprung deutlich aus. Da die Sachsenhäuser Mädchen nur einen weiteren Treffer erzielten, ging es beim Spielstand von 2:16 (2:128 mit Multiplikator, acht Torschützinnen) in die Halbzeitpause.

Im Spielformat 6-gegen-6 taten sich die EppLa-Mädchen in der zweiten Halbzeit etwas schwerer. Nicht alle Spielerinnen trugen in der Deckung gleichermaßen zum Erfolg bei, und so gelang der Heimmannschaft das ein oder andere Mal der Durchbruch. Im Angriff knüpfte das EppLa-Team allerdings an die Leistung aus der ersten Halbzeit an und erzielte weiter

Tor für Tor und setzte sich weiter ab.

Am Ende schafften es alle Spielerinnen aus Eppstein/Langenhain, ein Tor zu erzielen und konnten sich auf unterschiedlichen Positionen noch ausprobieren. Die Partie endete deutlich mit 32:8 (288:16 mit Multiplikator) für die weibliche E-Jugend der HSG EppLa. Trainer Sebastian Kirst lobte das gesamte Team für die gezeigte Leistung. Zudem hatten alle Spielerinnen ihren Spielanteil.

Es spielten: Elise (6/1), Hannah (3), Ida (8), Johanna (Tor, 3), Lisa (1), Madleen (1), Marlene (2), Mia-Sophie (4), Mireia (Tor, 2), Nele (2).

Auch weibliche E2 bleibt ungeschlagen

Die **weibliche E2** spielte am Samstag im Heimspiel in Langenhain gegen die außer Konkurrenz startende zweite Mannschaft des TuS Kriftel. Im Zweimal-3-gegen-3 der ersten Spielhälfte zeigten die Mädchen der HSG, dass sie das Positionsspiel bereits gut verinnerlicht haben, freie Räume erkennen und diese nutzen, um zum Tor zu kommen. So führten sie nach sechs Spielminuten bereits mit 6:0 bei drei verschiedenen Torschützinnen. Die starke Abwehr um Anna eroberte viele Bälle.

Auch im 6-gegen-6 der zweiten Spielhälfte präsentierten sich die Mädchen im Angriffsspiel dem Publikum insgesamt schon recht versiert. In der Abwehr gingen die EppLa-Mädchen über weite Strecken engagiert zu Werke. Sobald allerdings der Spielaufbau der Gäste unübersichtlich wurde, traten Unsicherheiten im Stellungsspiel der EppLar Abwehr auf, was wiederum zu Torerfolgen der Kriftelerinnen führte. Dennoch gewann die weibliche E2 der HSG EppLa dieses Duell deutlich mit 102:44 Punkten (17:11 Toren).

EppLa Herren I: Niederlage im Derby gegen TSG Münster III

Nach dem Unentschieden im Topspiel gegen Rüsselsheim ging es für die erste Handball-Mannschaft der HSG EppLa zu Hause gegen die TSG Münster III. In etwas neuer Startformation, aufgrund der Abwesenheit der Spieler auf der rechten Seite, heizte Coach Crasnaru seinen Jungs ein und forderte klare Spielansätze vorne und hinten eine aggressive Abwehr.

Das Spiel startete direkt als enger Schlagabtausch, das Team EppLa erarbeitete sich vorne gute Chancen und stand hinten solide. Der größte Knackpunkt: Die Chancenverwertung. Pfosten, Latte, Torwart. Es schien alles gegen die Eppsteiner und Langenhainer Handballer

zu laufen. So kam es auch zum 11:13-Halbzeitstand, der nach der Pause zu einem Fünf-Tor-Rückstand anwuchs.

Auch die kämpferische Aufholjagd zum 22:24 in der 51. Minute wurde letztendlich nicht belohnt und so hieß es beim Schlusspfiff 30:25 für die TSG Münster III.

Die erste Mannschaft der HSG EppLa gibt also vorerst die Tabellenführung ab und meldet sich vom zweiten Platz. Nächste Woche geht es erneut auswärts gegen einen Tabellen-nachbarn – dieses Mal die Reserve der HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim.

EppLa II gleicht Punktekonto aus

Beim kleinen Heimspieltag am vergangenen Sonntag in der Wilhelm-Busch-Halle gab es für die BOL-Reserve der HSG EppLa die eine oder andere Unwägbarkeit zu überwinden. Doch davon ließ sich die zweite Herrenmannschaft nicht aus der Konzentration bringen. Mit einer körperlich etwas größer gewachsenen Mannschaft des TuS Nordenstadt empfingen die EppLar Jungs einen starken Aufsteiger zum kleinen Derby.

Die gastgebenden HSG'er starteten gut mit 4:1 in die Partie und setzten auf druckvolles und schnelles Angriffsspiel. Auch Torhüter Tom Ladwig überzeugte nicht nur in der Phase, in der sich die HSG EppLa II bis zur 13. Minute auf 10:5 absetzte. Bis zur Halbzeitpause schaf-

ten es die „Norschter Schutter“ aber, sich zu stabilisieren und auf 18:15 zu verkürzen.

Nach der Halbzeitpause stotterte der EppLa-Motor weiter. In der Abwehr hatten sie große Probleme das Spiel über die Kreisläufer in den Griff zu bekommen, was es dem TuS Nordenstadt ermöglichte, in der 40. Minute erstmals auszugleichen und kurz drauf sogar mit 23:22 in Führung zu gehen. Bis in die Schlussphase lieferten sich beide Mannschaften nun einen offenen Schlagabtausch. Das Pendel schlug aber in der Crunchtime zu den Eppsteiner und Langenhainer Handballern um. Ein abgefangener Ball von Nico Hoppe schien das nötige Selbstvertrauen zu bringen. So behielt die Heimmannschaft auch gegen die offene Manndeckung nach einem finalen Timeout die Nerven und setzte sich durch den Schlusstreffer von Kilian Jakob mit 32:30 durch.

„Letztlich enger als nötig und dennoch haben wir abermals in der Crunchtime die Nerven behalten“, zogen die Trainer Yannik Garcia und Max Kästner nach dem Spiel ihr Resümee, und weiter: „Als ‚Spieler des Spiels‘ teilen sich Yannik Rosenberger und Florian Roth die Fürsorgepflicht für Mannschaftsmaskottchen Jonah.“

Es spielten: T. Ladwig, Langlotz; Rosenberger (7), De Tina, Roth (je 5), Hoppe (5/1), Kupec (4), Jakob (4/1), Skrobisch, Mertl (je 1), Westhoff, D. Bauer, Viebach, L. Schier.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

EppLa: Männliche A-Jugend erreicht Spielziel gegen Erbenheim

Nach dem 62:16-Erfolg im Hinspiel war den **A-Jugendlichen** der HSG EppLa und ihren Trainern klar, dass auch dieses Spiel eindeutig zu gestalten sein würde.

Abermals mit großer Unterstützung aus der männlichen B-Jugend lag die Vorgabe daher darin, weniger als die 16 Gegentreffer im Hinspiel zu bekommen. Einige Unaufmerksamkeiten in der Abwehr, insbesondere in der Verteidigung des Kreisläufers, sorgten dafür, dass dieses Ziel kurzzeitig gefährdet war. Die Angriffe verliefen in der Regel wie auch schon im Hinspiel recht kurz und meistens waren die EppLar Jungs bereits über die erste und zweite Welle erfolgreich. Lediglich der Pfosten und die ausbaufähige Chancenverwertung sorgten dafür, dass die Eppsteiner und Langenhainer Nachwuchshandballer nicht wieder mehr als einen Treffer pro Spielminute erzielten. Grundsätzlich wurde das Spiel genutzt, um viel auszuprobieren und den Jungs auch Einsätze auf neuen Positionen zu geben. Die hintenraus aufmerksamere Abwehr- und sehr gute Torhüterleistung von Tom und Amos besiegelten dann den 55:14-Auswärtserfolg.

Am Samstag, 16. November, steht das Spitzenspiel bei der HSG BIK Wiesbaden an. Die Jungs freuen sich auf zahlreiche Unterstützung.

Es spielten: Tom, Amos; Nico (12.), Flo (9./1.), Casian (7.), Arthur, Felix M. (je 6.), Moritz (6./2.), Bene (3.), Leo (3./1), Felix T. (2.), Pax (1./1.).

Weibliche A unterliegt Rüdeshheim

Mit 29:28 (19:16) unterlag die **weibliche A-Jugend** der HSG EppLa am Sonntag denkbar knapp der TG Rüdeshheim. In einem guten Handballspiel blieben die Mädchen der HSG EppLa dem körperlich stärkeren Team aus Rüdeshheim ständig auf den Fersen. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase konnte sich Rüdeshheim zwar über 6:4 und 10:7 etwas absetzen, aber die HSG kämpfte und hielt den Drei-Tore-Rückstand bis zur Halbzeit erstmal. Mit 19:16 für Rüdeshheim wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause kam die HSG EppLa hellwach aus der Kabine und verkürzte innerhalb weniger Minuten auf 19:20 und Mitte der zweiten Hälfte gelang den EppLa-Mädchen beim 22:22 der Ausgleich. Im Anschluss entwickelte sich ein offenes Spiel, bei dem Rüdeshheim immer ein Tor vorlegen konnte. Der HSG EppLa gelang immer wieder der Ausgleichstreffer. In einer spannenden Schlussphase war die TG Rüdeshheim das glücklichere Team und setzte sich schließlich mit 29:28 durch, woran auch der Ballgewinn der EppLar Mädchen in offener Manndeckung nichts mehr ändern konnte. Trotzdem war das eine tolle Leistung, vor allem, wenn man berücksichtigt, dass die Gegenspielerinnen im Schnitt zwei Jahre älter sind und ein Großteil der HSG-Mädchen zuvor auch noch ihr B-Jugendspiel gegen Oberursel absolviert hatte.

Es spielten: Ava, Anna, Anika, Yannika, Giulia, Maja, Sina, Jasmin, Svenja, Nelly.

Weibliche B schlägt Tabellenführer

Die **weibliche B-Jugend** der HSG EppLa bekam es am Sonntagnachmittag mit dem aktuellen Tabellenführer der Bezirksoberrliga, der TSG Oberursel zu tun. Als ungeschlagene Tabellenführerinnen kamen die Mädchen der TSG Oberursel mit entsprechend großem Selbstvertrauen in die Kreissporthalle nach Kriftel. Aber auch die EppLar Mädchen hatten sich für diesen Nachmittag einiges vorgenommen.

Zu Beginn des Spiels merkte man die Anspannung bei beiden Teams. Nach der 1:0-Führung von Oberursel blieb die Partie zunächst ausgeglichen, wobei die HSG EppLa einige gute Torchancen liegen ließ. Trotzdem erarbeitete sich das Team von Kim Huhn und Jochen Herweh eine knappe Führung. Mitte der ersten Halbzeit stand es 6:5 für die HSG. Mit zunehmender Spieldauer fanden die Mädchen der HSG EppLa besser ins Spiel. Die 6:0-Abwehrformation stand sicherer, und angeführt von Anika und Anna lief auch das Angriffsspiel der HSG zwingender und auch erfolgreicher. Das spiegelte sich im Ergebnis

deutlich wider: Beim Halbzeitstand von 16:9 für die EppLa wurden die Seiten gewechselt.

Gleich nach der Pause zeigte dann die weibliche B-Jugend aus Eppstein und Langenhain, dass sie das Spiel schnell entscheiden wollte und erspielte sich bis zur Mitte der zweiten Halbzeit eine 22:12-Führung. Danach riss plötzlich der Spielfluss und im Abwehrverband wurde nicht mehr so konsequent gedeckt. Bedingt durch die Verletzung von Nora und einige Zeitstrafen gegen EppLa wurde das Spiel zerfahrener und einige Angriffe wurden zu schnell und zu unkonzentriert abgeschlossen. Damit erlaubten die EppLa-Mädchen Oberursel nochmal eine deutliche Ergebniskorrektur, gewannen aber am Ende ungefährdet und verdient mit 25:21.

Es spielten: Anika, Anna, Ava, Sina, Yannika, Finya, Maila, Jasmin, Nelly, Nora, Giulia.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Samstag, 16. November: 9:30 Uhr weibliche Jugend D2 bei HSG Eschhofen/Steeden 2, 10:00 G-Minis Spielfest der TSG Eddersheim, 10:40/11:20/12:00 und 12:40 Uhr F-Jugend Turnier in Petterweil, 12:00 männliche D2 bei HSG Eschhofen/Steeden 2, 12:30 männliche E1 bei HSG Obere Aar, 13:00 Frauen gegen TuS Nordenstadt 2 in Eppstein, 14:00 F-Jugend Spielfest der TSG Eddersheim, 14:00 weibliche B bei TSG Eddersheim, 14:45 Herren II gegen HSG Goldstein/Schwanheim 2 in Eppstein, 14:50 männliche D1 bei mJSG Schwarzbach, 15:00 weibliche E1 bei TSG Münster, 16:00 männliche A bei HSG BIK Wiesbaden, 16:45 weibliche C1 bei JSG Wallstadt, 17:00 Herren I bei HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim 2.

Sonntag, 17. November: 15:00 Uhr männliche Jugend B bei HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim, 15:00 männliche C1 bei JSGmC MT-Ost, 15:15 weibliche E2 bei TG Kastel, 16:30 weibliche D1 bei TG Kastel, 17:30 weibliche A bei TSG Münster. Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

Frau Milli KAUFF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung,
Alt-/Bruchgold, Goldschmuck,
Zahngold, Silber aller Art, Bern-
 stein, Modeschmuck, Näh- und
 Schreibmaschinen, Bilder, Porzel-
 lan, Bleikristall, Uhren, Teppiche,
 Brücken, Krüge, Münzen, Leder-
 u. Krokotaschen, Antiquitäten,
 Messing, Gardinen, Möbel, Schall-
 platten, Orden, Fernglas, Puppen,
 Briefmarken. Kompl. Nachlässe
 aus Haushaltsauflösung. **Kosten-**
lose Beratung u. Wertschätzung.
Zahle bar vor Ort. Täglich 7.30 –
 21 Uhr, gerne auch am Wochen-
 ende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice
Tel. (06192) 200 58 25 oder
0171 5483791

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
 Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
 Bestatter in 3. Generation

ÜBER DEN WOLKEN,
 MUSS DIE FREIHEIT WOHL GRENZENLOS SEIN....

REINHARD MEY

RAINER WILDE

10. NOVEMBER 1943 - 30. OKTOBER 2024

IN TRAUER:

USCHI
 BABU UND FINN
 TINA UND PETER
 DIETMAR
 GABY
 BIRGIT

DIE TRAUERFEIER MIT ANSCHLIESSENDER
 URNENBESETZUNG FINDET AM 29. NOVEMBER
 2024 UM 14:00 UHR AUF DEM FRIEDHOF
 EPPSTEIN-NIEDERJOSBACH STATT.

ANSTELLE VON BLUMEN BITTEN WIR UM EINE SPENDE AN DIE
 STIFTUNG MAYDAY:

IBAN: DE36 5005 0201 0000 0044 40

STICHWORT: "RAINER WILDE"

**BESTATTUNGSINSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN**

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
 Berge, FriedWald
 Überführungen
 Formalitäten

Freundlich.
Fair.
Kompetent.

65817 Eppstein
 Burgstraße 22
 Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht
 www.pietat-scherer.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
 – zugleich auch ladungsfähige
 Anschrift für alle im Impressum
 genannten Verantwortlichen

Telefon 06198/85 29

Telefax 06198/33 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäfts-
 bedingungen für Anzeigen und Fremdbei-
 lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf
 der jeweils gültigen Preisliste und auf
 www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
 mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro
 Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine
 Werbebeilage von **Tropica grün**
erleben, Kriktel.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
 VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8

je Min. ab € **1,55****Dias digitalisieren**ab 200 Stck. je € **7,20**

inkl. Umsortieren und

digitale Nachbearbeitung pro Auftrag zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · im Alten Rathaus

Eppstein · Tel. 06198 8529

www.eppsteiner-zeitung.de

Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr

und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

...und nach Vereinbarung

**Bewerbungs- &
Passbilder**

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLINGFachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER**IMMOBILIENHauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie
Verwandte und Freunde*Du lebst in dem weiter,
was Du geschaffen und hinterlassen hast
und in all den Menschen, die dich lieben.*Wir nehmen Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter und Schwester**Lieselotte Bangert**

* 16.06.1938 † 09.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Ralf und Doris**Roland****Hermann und Anni****im Namen aller Angehörigen und Freunde**Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Dienstag, dem 26. November 2024,
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Vockenhausen.**HOFHEIM/TS.**Traumhaft schöne 2,5 Zi. Fachwerk-
Wohnung im 1.OG mitten in der
Altstadt. Wfl. 83,8 m², FB-Heizg.,
tolles Ambiente, EBK, kl. Keller.
Kein EVA, da Kulturdenkmal.
€ 1.050,- + € 300,- BK-VZ, frei
01.12.2024. Vermietung provisions-
frei an wertschätzenden 1- oder
2-Personen Haushalt mit gesicher-
tem finanz. background.**Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.**
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**+ HORVATH SUCHT
Abendgarderobe +****Alte Kleider, Schuhe, Seiden-
bettdecken, Leder, Porzellan,
Bestecke u. Messer aller Art,
Haushaltsgeräte z.B. Staub-
sauger, Kaffeemaschine, Näh-/
Schreibmaschinen, Werkzeuge
f. Garten/Haushalt, Messing-,
Kupfer- u. Zinn-Sachen, Ge-
schirr aller Art, Action-Figuren,
Spielkonsolen u. Spiele, Blech-
Spielzeug, Lego, Eisenbahn,
Schallplatten Pop, Rock, Jazz,
Hardrock, Musikinstrumente,
gerne Geigen. **Zahle bar & fair**
☎ (0 61 45) 346 1386****GARTENBAU****zuverlässiger Fachmann**für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. **(0 61 92) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de****SCHLÜSSEL
BARDE**

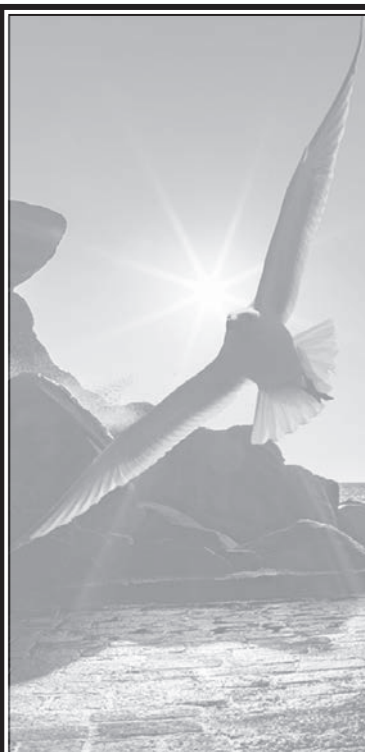
Beratung · Montage · Service

 Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner**Kelkheim, Höchster Str. 10**
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de*Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. (...)
Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder
zurück zu dem, der sie gegeben.*

(Antoine de Saint-Exupéry)

Von Herzen danke für alles, liebe Mama, Schwiegermama,
Oma, Schwester, beste Freundin, wundervolle Seele und
stärkste Kämpferin. Wir lieben und vermissen dich unendlich.**Paula Jäger**, geb. Geigenfeind

*30.6.1954 † 1.11.2024

In stiller Trauer, liebevoller Erinnerung
und tiefster Verbundenheit, für immer und überall,**Simone, Jasmin, Daniel, Petya, Sophia und Ernst Jäger**
im Namen aller AngehörigenDie Trauerfeier ist am Mittwoch, 27. November 2024, um
14 Uhr im Gemeindezentrum Emmaus in Eppstein-Bremthal.
Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten
Familienkreis statt.Ein besonderer Dank geht an Herrn Dr. Fischer für seine
unvergleichliche, jahrelange intensive Begleitung.

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 14.11.2024

In Liebe Eure Hilde...
Montag bis Mittwoch 19.30 Uhr

Der wilde Roboter
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag und Montag 17.00 Uhr

Der Buchspazierer
Donnerstag bis Samstag 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag 17.00 Uhr

Alles für die Katz
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr
Freitag 17.30 Uhr

Alter weisser Mann
Täglich (außer Montag) 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

live Mit den Regisseuren zu Gast...
Mauritius
Montag 20.00 Uhr

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 061 98 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt

Jetzt kostenlos bei uns testen!

Bahnhofstraße 16, 65527 Niedernhausen
06127 9999 232
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de

Silk Charge&Go IX

signia | **Taunus HörStudio**

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Brennholz / Holzbriketts
v. Forst Garten- u. Landschaftsbau
1 gesetzter RM, trockene Buche (ca. 25 o. 30 cm) á 200,- €, Buche/Eiche Briketts, 10-kg-Pack, Staffelpreis. Lieferung mögl. Anfrage u. Bestellungen: mail@galabau-forst.de

Sammlerin kauft
Puppen, Zinn, Modeschmuck, Musikinstrumente, Silberbesteck u.m. Tel. 069 / 59 77 26 92

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Seriöse Einkäuferin
Leder und Pelze, Altgold, Bruch- / Zahngold, Barren Goldschmuck, Münzen, Uhren
Zahle Goldpreis 85,- €/g
Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser, Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche, alte Schuhe, Briefmarken, Deko, Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn...
Kostenlose Anfahrt, zahle absolute gute Preise, zu 100% seriös und diskret, Barzahlung vor Ort 100%
Mo. – So. von 8 – 20 Uhr
Tel. 069 90725710

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 - www.wm-aw.de Fa

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 · 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

ES WERDE LICHT ...

Die Herbst- und Winterzeit sind mit Kerzenlicht zu Hause gemütlich ... Beim Autofahren in dunkler Jahreszeit sollte das Licht allerdings die Straßen hell erleuchten, um Sicherheit zu garantieren.

Wir sind für Sie und Ihre Sicherheit da und checken auch Ihr Licht!

Ihr TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 9:00 - 13:00 Uhr
ohne Voranmeldung

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Jetzt zur HU/AU anmelden

SIRIUS Pflegedienst GmbH

Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

24 Std Betreuung

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57